

# Reiterjournal

**extra**  
am Donnerstag

Sonderausgabe zum 29. internationalen

Hallen-Reitturnier in der Schleyer-Halle 2013



Seite 6



Seite 13



Seite 18



Seite 22



Ergebnisse auf Seite 16

Die Zeitung von morgen  
ab 8 Uhr online lesen



Schneller als die  
Druckerei erlaubt: dank  
des täglich gleichen  
QR-Codes lesen Sie  
unsere Turnierzeitung  
Reiterjournal extra  
schon online, bevor sie  
in Papierform vorliegt!

Typisch BW-Bank Kunden:  
Machen sich jetzt für die  
Zukunft fit.



**1** Jetzt  
vorbeugen.



**2** Später  
entspannen.



Weitere Informationen.

Baden-Württembergische Bank

Um die Zukunft entspannt zu genießen, sollten Sie jetzt finanziell vorsorgen.  
Mit einem individuellen Fitnessprogramm für Rente, Berufsunfähigkeit und Pflege.  
Wir informieren Sie gerne über Ihre Möglichkeiten.

[www.bw-vorsorge.de](http://www.bw-vorsorge.de)

**BW | Bank**



Das komplette deutsche Gold-Team der Dressur-Europameisterschaften ist auch am Start

## Neun neue Europameister

Das German Masters-Turnier kann sich bei seiner 29. Auflage noch mal steigern

Jetzt wird das Internationale German Masters-Reitturnier in der Stuttgarter Hanns-Martin Schleyer-Halle schon 29 Jahre alt. Eigentlich konnte man sich eine weitere Steigerung kaum vorstellen. Und doch: Das wohl weltbeste Hallenturnier hat noch mal eine Schippe drauf gelegt, wie man so sagt.

Zum ersten Mal finden Weltcup-Qualifikationen in vier Disziplinen statt. Im Springen (mit dem Großen Preis am Sonntag), in der Dressur (mit der Kür am Samstag), im Viererzugfahren (mit dem „German Master“ am Samstag) und nun auch im Voltigieren (mit dem „Pas de Deux“ am Sonntagmorgen in der Porsche-Arena). Eine solche Bandbreite internationalen Spitzensports gab es bislang nur beim Weltcup-Finale 2011 in Leipzig – aber bei einem Turnier „unterm Jahr“ noch nie; auf der ganzen Welt noch nicht.

Damit unterstreicht das „Stuttgart German Masters“ erneut seine Spitzenstellung unter den Hallenturnieren der Welt. Vor elf Jahren waren die Kutscher die

ersten, die in der Schwabenstadt Weltcup-Punkte gesammelt haben, 2005 kam – hochverdient – das Springen hinzu, vor zwei Jahren der Dressur-Weltcup und jetzt noch das Voltigieren. Kompletter und besser war das Turnier noch nie.

Das gilt auch für die aktuelle Besetzung, also für die sportliche Wertigkeit.

### Wie geht's weiter?

Fast reichen die Finger von zwei Händen nicht mehr, um die Stars zu zählen, die als aktuelle Europameister anreisen: Die Titelträger sind im Springen der Franzose Roger-Yves Bost; er gewann 1990 und 1991 in Stuttgart den „German Master“, sowie die Briten Ben Maher und Scott Brash, in der Dressur Helen Langhagenberg, Fabienne Lütke-meier, Kristina Sprehe und Isabell Werth und in der Vielseitigkeit Michael Jung sowie Ingrid Klimke. Weitere Weltmeister und Olympiasieger stehen auf der Starterliste – aber das ist in Stuttgart ja üblich. Baden-Württemberger sind in der Großen Tour

auch dabei: Armin Schäfer, Timo Beck, Michael Jung und Kaya Lüthi, natürlich auch Hans-Dieter Dreher im Springen. Jenny Lang, Stephan Köberle und Isabell Hermann in der Dressur, dazu die für Frankreich startende Waiblingerin Karen Tebar. Und im Fahren Michael Brauchle. So viele aus dem Lande waren es schon lange nicht mehr – das passt zum heutigen Tag, an dem die Landesreiter traditionsgemäß ihre Hallenchampions ermitteln.

Jetzt wird das Internationale German Masters-Reitturnier in der Stuttgarter Hanns-Martin Schleyer-Halle also schon 29 Jahre alt. 30 Jahre – sagt man – sind eine Generation. Und in der Tat steht ein Generationswechsel bevor. Die Säulen der Organisation, Turnierdirektor Gotthilf Riexinger und Hallenchef Manfred Parlow, sind von Anfang an dabei. Sie gehören zu den Gründern der Veranstaltung. Wie es nach ihnen weitergeht, das ist auch eine Frage, die in diesem Jahr ein paar Mal gestellt werden wird.

Roland Kern

# Neue Hengste.



**Contessini** \*2010 v. Contendro I-Cassini I  
HLP 70-TT DRE 8,04 SPR 8,80 G 8,35  
ZW DRE 118 ZW SPR 133, Halbbruder Catosini  
v. Catoki Holst. Körung 2013



**Davos** \*2010 v. Danone I-Fidermark  
HLP-70 TT DRE 7,80 SPR 8,24 G 7,99  
ZW DRE 118 ZW SPR 99, Vollbruder zu Lbs.  
Dankeschön, Siege DPF-L, Teiln. BCH 2012

### Servicestation Ellwangen (Naturausprung):

**Landstreicher** \*1991, v. Landgraf I-Capitol I,  
33 Siege in S-SPR, 26 NK S-SPR erfolgreich

**Concetto** \*1989, v. Caletto I-Racot  
ZW DRE 111 (SI 82) ZW SPR 131  
(SI 83), war int. erfolgreich unter M. Michaels-  
Beerbaum, 5 gek. Söhne, 92 NK im Sport

## Landbeschäler 2014

500 Jahre Marbach | Gestütsjubiläum 2014



# Marbach



Baden-Württemberg

Haupt- und Landgestüt Marbach  
mit Landesreit- und Landesfahrschule  
– das älteste staatliche Gestüt Deutschlands  
72532 Gomadingen-Marbach  
Telefon (07385) 9695-0  
www.gestuet-marbach.de

# Wer holt sich heute den Titel?

Die 25 Finalisten im BW-Bank-Hallenchampionat im Kurzportrait

**K**onstanz ist seine Stärke – seit Jahren ist **Nikolas Lauer** in der Schleyer-Halle zu Gast und war auch in dieser Saison einer der beständigsten Starter im BW-Bank-Cup. Von der zweiten Qualifikation an gab der 38-jährige Amateur aus Schutterwald mit seinem selbst gezogenen Württemberger Carsten die Führung nicht mehr aus der Hand. Auch in Stuttgart ist von dem Familienvater einiges zu erwarten.

In Bietigheim-Bissingen gelang dem „Olympia-Bulgaren“ vom Hirtenhof in Aach ein Doppelsieg: **Rossen Raytchev** siegte in der BW-Bank-Qualifikation und im Großen Preis, beides im Sattel seines treuen Capoccino. Der 46-jährige Springreiter wurde 2011 Hallenchampion hier in Stuttgart und ist auch in diesem Jahr wieder ein heißer Anwärter auf den Titel.

Als Drittbester nach den Qualifikationen geht der Maichinger **Dave Molin** ins heutige Finale. Der Stalljockey am Stall von Brigitte Vöster-Alber, der bei den Landesmeisterschaften in Schutterwald die erste Wertungsprüfung gewinnen konnte, hat mit Quinielo Bois Margot und Graf Gandalf gleich zwei Eisen im Feuer.

**Uwe Carstensen** aus Riedheim kam erst zum Ende der Qualifikations-Saison richtig in Fahrt. Nach den ersten beiden Runden hatte er erst einen Punkt auf seinem Konto, jetzt geht der 44-jährige Vater eines reitenden Sohnes mit PBM Best of Balou und Quasifax als Viertbester ins Finale.

Punktgleich mit Uwe Carstensen ist Rekord-Hallenchampion **Timo Beck**. Der 36-jährige amtierende Landesmeister konnte mit den Schimmeln Cayenne und Habicht punkten – und das, obwohl er zeitgleich zur ersten Qualifikation am internationalen Turnier in Pforzheim an den Start gegangen war.

**Patrik Majher** von der Riedwiese Fischbach nimmt mit

Roadrunner PSG zum zweiten Mal am Finale in Stuttgart teil. Der gebürtige Slowene war in der vergangenen Saison bis S\*\*\* platziert.

LK 1-Reiter **Markus Kölz**, der als Siebtbester nach den Qualifikationen in das heutige alles entscheidende Springen geht, hat mit Sheila und Ares zwei echte Siegesgaranten unter dem Sattel. Der 36-jährige Profi vom Burkhardshof konnte im Jahr 2013 allein 15 schwere Springprüfungen gewinnen und heimste unter anderem eine Harley Davidson ein.

Als erste Dame in der Liste der Qualifizierten geht **Madeleine**



... Krieg musste seinem Sohn gestern den Vortritt lassen

**Fischer** ins Rennen um den Hallentitel. Die junge Reiterin aus Weilheim/Teck war bereits im letzten Jahr mit Canta Libre beim Finale am Start und schlug sich mit einem zehnten Platz mehr als achtbar.

Ebenfalls zum zweiten Mal dabei ist **Benjamin Kuhn**. Der junge Mann aus einer Ehestetterner Reiterfamilie, der erst im ver-



Vom Sohn geschlagen: Andreas ...

terbauer **Günter Schmaus** aus Hauerz in Oberschwaben. Der 41-Jährige, der in diesem Jahr zum ersten Mal Papa wurde, ist seit Jahren Stammgast in der Schleyer-Halle. 2013 siegte er in Ichenheim in der ersten BW-Bank-Qualifikation.

Noch ein Neu-Papa ist der in Hessen lebende und für Mannheim reitende **Armin Schäfer** jun. Sein Sohn Julian kam im September zur Welt. Der 33-Jährige war 1999 mit 19 Jahren jüngster Hallenchampion aller Zeiten und würde auch in diesem Jahr gerne die Ehrenrunde anführen.

Auf dem Treppchen stand **Manfred Ege** in diesem Jahr bereits – der Balingen war Dritter bei den Landesmeisterschaften. Nun würde der 35-jährige Profi gerne auch im BW-Bank-Hallenchampionat eine gute Visitenkarte hinterlassen, er hat's fürs Finale mit Al Capone, New Star und Utopia immerhin drei Pferde qualifiziert.

Sie ist der Shooting-Star des Jah-

gangenen Jahr sein erstes schweres Springen gewinnen konnte, gehört mit seinem Fuchs Atomic Sun zu den schnellsten Reitern im Land und gehörte unter anderem zur siegreichen baden-württembergischen Mannschaft beim Salut-Festival in Aachen.

Zur Garde starkreitender Amateure im Land gehört der Fens-

res: In ihrer ersten BW-Bank-Saison konnte die 20-jährige **Pia Reich** aus dem Dreiländereck gleich die Qualifikation auf den Immenhöfen gewinnen. Die Schülerin von Hans-Dieter Dreher konnte sich mit ihrer „Mausi“, der Holsteiner Stute Charmonie auch bei ihrem ersten Start auf Drei-Sterne-Niveau platzieren – mit ihr ist in Stuttgart definitiv zu rechnen!

Wie bereits vor zwei Jahren, so kämpft auch 2013 wieder ein Vater-Sohn-Gespann um den Sieg im Finale. Der 19-jährige **Niklas Krieg** aus Donaueschingen war in diesem Jahr Teilnehmer bei den deutschen Meisterschaften und konnte mit Panama und Carrella genug Punkte sammeln um sich für Stuttgart zu qualifizieren. Nachdem im letzten Jahr nur ihr Pferd Pokerface in der Schleyer-Halle am Start war – **Julia Rode** hatte Mitte 2012 einen schweren Reitunfall und saß erst Anfang dieses Jahres wieder im Sattel – ist es umso erfreulicher, die 29-jährige Lahrerin dieses Jahr wieder im Finale zu sehen. Mit ihrem tollen Fuchs ist mit der Vize-Landesmeisterin zu rechnen.

Zum zweiten Mal nach 2011 ist der 26-jährige Tübinger **Alexander Kern**, der vor zwei Jahren sein Goldenes Reitabzeichen verliehen bekam, mit Decadence beim Finale in Stuttgart dabei. Der ehemalige Sportsoldat der Bundeswehr in Warendorf ist der Sohn von Werner Kern, der selbst dreimal am Finale des Hallenchampionats teilnahm.

Er steht ganz knapp vor dem „Goldenen“ und konnte kürzlich beim internationalen Turnier in Wiener Neustadt viele Siege und Platzierungen sammeln: Nun hat sich der Horber **Stefan Hirsch** für seinen zweiten Start in Stuttgart einiges vorgenommen. Der 33-jährige Pferdewirtschaftsmeister Zucht und Haltung hat sich mit seiner zwölfjährigen Zandra qualifiziert. Für **Jonathan Gordon**, den amtierenden Landesmeister der Jungen Reiter, ist dies sein erster Start in der Schleyer-Halle. Der 19-jährige Ire, Bereiter am Stall von Manfred Marschall in Heiligkreuztal, könnte mit dem Hallen-

titel einer glänzenden Saison die Krone aufsetzen – er gewann in diesem Jahr unter anderem den Großen Preis von Biblis.

Da freuen sich seine Fans: Nicht nur in der Großen Tour, sondern auch im BW-Bank-Hallenchampionat geht der 41-jährige **Hans-Dieter Dreher** an den Start. Der Nationenpreissieger, der seit zwei Jahren unter den Top 30 der Welt zu finden ist, konnte den Titel bisher noch nicht gewinnen – man darf gespannt sein, ob es ihm in diesem Jahr gelingen wird.

Ein Stammgast in Stuttgart ist der Bruchsaler Arzt **Dr. Michael Hornung**, der vor wenigen Wochen seinen 54. Geburtstag feiern konnte. Mit Chico Jumper gehört der Amateur seit Jahren zur baden-württembergischen Spitze und konnte im letzten Jahr sogar eine BW-Bank-Qualifikation gewinnen.



Mit fremdem Pferd gleich strafpunktfrei: Hans-Dieter Dreher

Er ist nicht nur Reiter, sondern selbst Organisator eines CSI\*\*: Der Schweizer **Adrian Schmid**. Der 30-Jährige organisiert seit Jahren ein großes Springturnier in Boll, nur wenige Tage vor den German Masters. In der Schleyer-Halle kämpft er in diesem Jahr um seinen ersten Hallentitel.

Die Letzten werden die Ersten sein: Ein einziger Start reichte dem Donaueschinger **Andreas Krieg**, um sich für das Finale des Hallencups zu qualifizieren. Ein Sieg in der letzten Qualifikation in Bisingen reichte aus, um die erforderlichen Punkte für das Fi-

nale zu sammeln. Jetzt hat der Familienvater die Möglichkeit, seinen zweiten Titel nach 1997 zu erkämpfen.

Punktgleich mit drei weiteren Reitern liegt **Tobias Rist** auf dem letzten Qualifikationsrang. Der 27-jährige Amateur aus Bad Waldsee konnte mit seinem treuen Geronimo bereits einige bedeutende Springprüfungen gewinnen, darunter 2011 die BW-Bank-Qualifikation in Bisingen und 2012. Großen Preis in Zeiskam. Er ist auch Träger des Goldenen Reitabzeichens.

**Marcel Marschall** kommt aus einer echten Reiterfamilie. 1993 und 1994 war sein Vater Manfred Marschall mit Snap Jack Hallenchampion in der Schleyer-Halle, sein Sohn Marcel ist in die Fußstapfen des Vaters getreten. Der 22-Jährige zählte zu den erfolgreichsten Junioren und Jungen Reitern des Landes und

konnte auch in seiner ersten Saison als Senior zahlreiche Erfolge für sich verbuchen.

Last but not least ist Landestrainer **Jürgen Kurz** in der Schleyer-Halle dabei. Der 52-jährige Pferdewirtschaftsmeister hat die eigene Reiterei in den letzten Jahren etwas zurückgeschraubt, um sich vermehrt seiner Trainer-tätigkeit zu widmen – dennoch reichten die gesammelten Punkte dem Leingartener, um sich für die Schleyer-Halle zu qualifizieren. Hier will er seinen zweiten Titel nach 1991 holen, damals hatte er den legendären Caesar gesattelt. *kat*



Bauen für den Pferdesport



Industriestraße 17-23  
73489 Jagstzell, Germany  
Tel. +49 7967 90 90 - 0  
[www.schlosser-projekt.de](http://www.schlosser-projekt.de)

# Quasi eine Vorentscheidung

Uwe Carstensen gewinnt das Einlaufspringen zum BW-Bank-Cup



Siegreich: Uwe Carstensen

Was für eine Punktlandung! Zehn Teilnehmer mussten platziert werden im Einlaufspringen zum heutigen BW-Bank-Hallenchampionat und genau zehn Starter überwand den Parcours von Christa Jung straf-

punktfrei – wenn man von Armin Schäfer einmal absieht, der mit seiner hervorragenden springenden Carina lediglich einen halben

Zeitstrafpunkt in Kauf nehmen musste. Schnellster Reiter war dabei Uwe Carstensen, der mit seinem Quasifax die goldene Schleife erritt, vor Manfred Ege mit Utopia und dem Vater-Sohn-Duo Krieg: Niklas wurde mit Carrella Dritter, sein Vater Andreas

mit Ayers Rock Vierter. Auch der Star im Feld, Hans-Dieter Dreher, zeigte beim ersten großen Auftritt mit Andreas Brünz' Lacidis eine tolle Runde. Diese fünf zählen heute Abend sicherlich zu den Favoriten – aber für Stuttgart gelten bekanntlich andere Gesetze. Heute Abend kann sich noch vieles ändern. Eins ist jedoch leider sicher: Rossen Raytchev wird seinen Sieg von 2011 nicht wiederholen können. Nach vier Abwürfen seines Cappoccino nahm der bulgarische Olympiareiter den Wallach aus der Prüfung und darf heute deshalb nicht mehr antreten. Titelverteidiger Andy Candin konnte sich gar nicht qualifizieren. Es kann also einen neuen Champion geben – oder einen alten wie Rekord-Hallenchampion Timo Beck. So oder so: Es wird spannend! *kat*



Nur vier Hundertstelsekunden langsamer: Manfred Ege

Der Reitboden.

# terra-tex®





Lassen Sie sich über die Veranstaltungstage von unseren kompetenten Mitarbeitern beraten. Unser Stand befindet sich am Haupteingang.

**Rufen Sie uns an:**  
**+49 (0)7808 / 910 433**  
[www.terra-tex.de](http://www.terra-tex.de)

# Schneller geht es nicht

Michi Jung siegt mit einem sensationellen Ritt im Indoor-Derby

Die Elite des Vielseitigkeitssports hatte sich einmal mehr beim Indoor-Derby in Stuttgart eingefunden. Bei Titelträgern aus aller Welt scheint es sich inzwischen endgültig herumgesprochen zu haben, dass die 2002 ins Turnierprogramm aufgenommene Buschprüfung in der schwäbischen Metropole auf höchstem Niveau ausgetragen wird. Allen voran und vom Publikum begeistert bejubelt, war selbstverständlich auch der Olympiasieger, Weltmeister und Doppel-Europameister Michael Jung am Start und wieder einmal zeigte der Lokalmatador sein absolutes Ausnahmetalent. Nach einem Ritt erster Klasse, dem selbst der Abwurf an einem Parcourselement keinen Abbruch tat, konnte er sich nun bereits zum fünften Mal in die Siegerliste des Derbys eintragen. Mit der achtjährigen fischerRocana hatte der Weltklassereiter eines seiner Nachwuchspferde gesattelt, wobei die hübsche dunkelbraune Stute mit der souveränen Leistung, unter den für ein Buschpferd außergewöhnlichen Bedingungen in der Schleyer-Halle, endgültig bewiesen haben dürfte, dass sie das Zeug für die ganz große Tour hat.

## Damen stark unterwegs

Zunächst hatten jedoch die Damen in dem von Rüdiger Rau konzipierten, technisch anspruchsvollen Kurs über feste Naturhindernisse die Nase vorn. Julia Mestern blieb mit Leo von Faelz als Startreiterin fehlerfrei und gab die Führung schließlich an die EM-Neunte, die Schwedin Frida Andersen mit Herta ab. Auch Faye und Freya Füllgräbe gelangen tadellose Runden vor den voll besetzten Zuschauerrängen. Erst der Niederländer Tim Lips durchbrach mit Concrex Vakarlos den er-



Fünfter Sieg im Indoor-Derby für Michi Jung

folgreichen Damen-Reigen. „Wir haben deutlich mehr schmale Elemente als sonst in den Parcours aufgenommen und auch das Wasser an einer ganz neuen Stelle positioniert“, so Rüdiger Rau zum Konzept des Kurses. Apropos Wasser – Dieses stellte sich als größte Klippe heraus und wurde für so manchen Reiter zum Verhängnis. Dass Baden-Württemberg ein gutes Pflaster ist, dürfte auch Andreas Ostholt inzwischen gemerkt haben. War der Leiter des Fachbereichs Reiten an der Sportschule der Bundeswehr in Warendorf unlängst erstmalig für einen Lehrgang im Ländle, konnte er jetzt mit dem Senior im Starterfeld, seinem bereits 19-jährigen Castell, und dank einer besonders engen Wendung auf den Silberrang galoppieren. Die „Ostholt-Wendung“ gelang auch dem Neuseeländer Bruce Haskell, der sich auf Kiwi Smog den dritten Platz im Derby sicherte.



Flott unterwegs mit 19 Jahren: Castell unter Andreas Ostholt

Sabine Wentsch

# TierWohl

## PFERDE-EINSTREU

### Top Performance & Qualität

#### Mineralisierte Weichholz-Flips



Mit dem Hygiene-Plus für die Hufgesundheit

#### Weichholz-Granulat



Wirtschaftlichere und gesunde Stallhygiene

#### Weichholz-Späne



Späne in hochwertiger Qualität

**"German Masters 2013" Stuttgart**  
13. - 17.11.2013

J. RETTENMAIER & SÖHNE  
73494 Rosenberg  
Info-HOTLINE:  
07967 / 152 399



Fasern aus der Natur

[www.tierwohl.de](http://www.tierwohl.de)

# Kopf an Kopf im Iwest-Cup

Riana Mauersberger und Jessica von Bredow-Werndl bestätigen vor dem Finale ihre Favoritenrolle

**B**lond is beautiful: Zwei junge Damen mit Model-Figur haben sich gestern in der Einlaufprüfung zum iWest-Cup-Finale Kopf an Kopf an die Spitze gesetzt und sind gleichzeitig ihrer Favoritenrolle gerecht geworden. Mit rund 50 Punkten vor allen anderen machten Riana Mauersberger aus Gültstein mit Daily Discovery und die Bayerin Jessica von Bredow-Werndl mit Zaire den Sieg unter sich aus. Winzige eineinhalb Punkte Vorsprung reichten Riana Mauersberger zum Sieg. Die 30-jährige Marketing-Kauffrau in Diensten der Firma Porsche, wurde im letzten Jahr an gleicher Stelle Zweite und ist hochmotiviert, diesmal ganz vorne zu sein. Weil ihre Stute lange verletzt war, stieg sie erst im Oktober in Göttingen wieder in die Serie ein – und siegte. Jessica von Bredow-



Favoritin Nummer Eins: Riana Mauersberger mit Daily Discovery

Werndl war die Siegerin im fränkischen Heroldsberg im Juli und ist erstmals in der Schleyer-Halle dabei. Ihre bewegungsstarke holländische Stute Zaire war im gleißenden Licht der Arena erwartungsgemäß ein „heißer Ofen“. Dennoch kam sie nah an die Siegerin heran. Die entscheidende Frage ist nun, ob sich Zaire bis zum heutigen Finale an die Atmosphäre gewöhnt hat. Spannend ist es deshalb allemal. So wird der iWest-Cup in seiner zehnten Saison erwartungsgemäß zum schwäbisch-bayerischen Duell. Heute wird es entschieden. Hendrik Lochthowe folgte mit deutlichem Abstand auf seinem Lennox Louis auf Rang drei vor der erstaunlich starken Laura Pytkowiat auf dem Schimmel Royal Gala.

Beide Reiterinnen lagen in der Gesamtwertung bei über 70

# DITTING

**NEU: Jetzt auch zu mieten!**



Peugeot Vertragshändler  
Citroen Servicepartner  
Vertragshändler für Equi-Trek Pferdetransporter  
Neu-, Vorführ-, und Gebrauchtfahrzeuge.

Ihr Partner für sämtliche  
Fragen rund ums Auto.  
Wir freuen uns auf Sie!



**Autohaus Ditting GmbH u. Co. KG**

Im Waldeck 15  
71679 Asperg  
Tel. 07141 / 4 58 58 0

[www.ditting-kg.de](http://www.ditting-kg.de)



Prozentpunkten. Das ist beachtlich. Die Finalisten im Kurzportrait:

**Pia Wilhelm**, die 22-jährige Studentin aus Essingen im Alb-Fils-Kreis ist die Aufsteigerin des Jahres in Baden-Württemberg. Sie reitet den früheren Birkhof-Hengst Meraldik, der vor drei Jahren bereits unter Falk Stankus für Stuttgart qualifiziert war. Pia Wilhelm wurde in der Landeszone bekannt, als sie vor zwei Jahren überraschend Vizemeisterin der Jungen Reiter wurde.

**Franz Trischberger**, der 24-jährige Bayer vom Hofgut Allerer bei München kam als Quereinsteiger zur Berufsreiterei. Er ist einer der Bayern, der früh die Wertigkeit des iWest-Finales erkannte und mitmischte. Der stets zu Scherzen aufgelegte Trischberger wurde schon als Ponyreiter Landesmeister, dann in allen Altersklassen.

**Markus Schetter** (53) erfüllt sich mit seinem Start in der Schleyer-Halle einen Lebens Traum. Der Diplom-Ingenieur, der einen großen mittelständischen Betrieb für Heizungs- und Lüftungstechnik in Waiblingen leitet, ist ein waschechter Amateur und engagierter Förderer der Reiterei im Land. Auch sein Vater Willy Schetter und seine Schwester Karen Tebar sind erfolgreiche Grand Prix-Sportler.

**Riana Mauersberger** (30) ist ebenso eine waschechte Ama-

teur-Dressurreiterin und arbeitet im Hauptberuf als Betriebswirtin bei Porsche. Erfolgreich ist sie seit ihrer Juniorenzeit, im vergangenen Jahr wurde sie als beste Baden-Württembergerin Zweite und gewann die vierte Qualifikation in Göppingen. Riana Mauersberger und ihre elf-jährige Stute Daily Discovery werden schon immer vom Metzinger Ausbilder Hans-Peter Bauer trainiert.

**Jessica von Bredow-Werndl** (28) ist eine der hoffnungsvollsten Nachwuchsreiterinnen der deutschen Dressurszene. Schon als Juniorin und Junge Reiterin war sie mehrfach Europameisterin. Auf ihrer Stute Unee, mit der sie im Sommer auf der Longlist für die Europameisterschaften stand, startet sie in Stuttgart auch in der Großen Tour. Die Bayerin startet zum ersten Mal in Stuttgart.

**Laura Pytkowiat** (23) hat es zum ersten Mal in die Schleyer-Halle geschafft. Mit ihrer Schimmelstute Royal Gala war sie schon bei den Junioren und Jungen Reitern Medaillenträgerin bei Landesmeisterschaften und gehörte vorher zu den besten Ponyreiterinnen des Landes. Die Studentin der Wirtschaftswissenschaften trainiert seit Jahren – wie Riana Mauersberger – bei Hans-Peter Bauer.

**Aileen Day** (31) ist ebenfalls Debütantin in der Schleyer-Halle –



Bester Mann: Hendrik Lochthowe

und ebenso eine lupenreine Amateurin, die auch gerade erst knapp geschlagen Zweite im 1. Amateurgcup Baden-Württemberg geworden ist. Die Diplom-Betriebswirtin aus dem nordbadischen Waghäusel wird von Pieter van der Raadt trainiert und steht kurz vor ihrem Goldenen Reiterabzeichen.

**Hendrik Lochthowe** (34) ist einer der jungen aufstrebenden Berufsreiter in Deutschland. Er stammt eigentlich aus Westfalen, arbeitete dann aber als Bereiter am internationalen Turnierstall von Silvia Ikle in der Schweiz, bevor er zum Münchner Dressurstall Meggle wechselte. Lochthowe ist Titelverteidiger; 2012 gewann er das iWest-Finale auf der Stute U.S. Latina.

**Angela Kraut** (42) war schon als Junge Reiterin mit ihrem damaligen Pferd Adi in der Schleyer-Halle am Start. Als Geschäftsführerin der Bizerba Leasing GmbH in Balingen und Leiterin des Finanzbereichs von Bizerba ist sie eine erfolgreiche Unternehmerin. Wie ihre Schwester Nicole ritt sie schon als Kind. Ihr Vater Günther war zu Lebzeiten einer der erfolgreichsten Pferdezüchter Deutschlands.

**Laura Ponnath** (19) ist kurzfristig für Nicole Casper ins Finale nachgerückt. Die Bayerin ist Landesmeisterin und Mitglied im bundesdeutschen C-Kader der Jungen Reiter. Sie ist das Nesthäkchen im Feld der Finalisten.

rok



Wird Jessica von Bredow-Werndls Zaire heute gelassener sein?



**hiwo**  
systembau GmbH  
BAUEN MIT SYSTEM BAUEN MIT UNS

Grimmenstein 8/1  
88364 Wolfegg  
Tel. 07527/961-330  
Fax 07527/961-359  
www.hiwo-systembau.com  
info@hiwo-systembau.com

- Reithallen
- Stallungen
- Rundhallen
- Industriebauten
- Zubehör....



Wir runden unser  
Pferdebewegungsangebot ab:  
Mit einem NEUEN Laufband!

# Ein würdiger Süddeutscher Mastershengst

GP-Sieger Colorit galoppiert mit sieben Nachkommen vor vollem Haus zur neuen süddeutschen Würde

Zum zweiten Mal bekam ein Württemberger Hengst beim Schauabend einen großen Auftritt. Der zehnjährige Braunschimmel mit der auffälligen Zeichnung an Hals und Schulter, der unter dem Gugler-Schüler David Will mehrfacher Gewinner Großer Preise war, wurde von Turnierchef Gotthilf Riexinger und Paul Bengesser, dem Präsidenten der Süddeutschen Hengsthalter, zum neuen Süddeutschen Mastershengst gekürt. Wie Birkhofs Don Dia-

mond FBW, der 2012 nach den Vorgängern Dobels Cento, Gold Wing und Magnus Romeo geehrt wurde, ist Colorit ein waschechter Württemberger. Bei der Ehrung dabei waren Dieter Doll, der Vorsitzende des Baden-Württemberger Zuchtverbandes, Hengst-Besitzer Klaus Isaak aus Künzelsau und Hengst-Züchter Hans-Dieter Weimer aus Bondorf. Mit dabei auch sechs Jungzüchter mit Fackeln. Aus dem 1995 von Klaus Isaak gegründeten Gestüt Spitzenhof



Mastershengst Colorit mit David Will bei der Ehrenrunde

	Dr. Klünder	Braun	Nann
<b>Rechtsanwälte</b>			
Dr. Wolfgang Klünder	Huberstraße 5		
Stefan Braun	70174 Stuttgart		
Volker Nann*	Tel. (07 11) 62 00 95-0		
	Fax (07 11) 62 00 95-11		
	www.kluender-braun.de		
	info@kluender-braun.de		
*auch Pferdesportrecht			

hatte der Hohenloher Unternehmer und Züchter sieben Colorit-Nachkommen mitgebracht. Sechs von ihnen stammen aus seiner Zucht und haben den neuen Mastershengst zum Vater. Um seine Top-Pferde im großen Sport live zu erleben, ist Klaus Isaak schon zu Springturnieren nach Florida, Italien, Schweden und in den Niederlanden gereist. Um Colorits Erfolge mitzuerleben, der unter David Will die Großen Preise von München, Offenburg, Dortmund, 's-Hertogenbosch und Mannheim gewann, hatte er es nicht so weit – und natürlich auch nicht zu Colorits Ehrung als Mastershengst. „Die Ehrung eines in Württemberg gezogenen, gekürten und im internationalen Sport erfolgreichen Hengstes tut uns als Veranstalter des Turniers gut. Wir reichen damit unseren Züchtern die Hand und die liefern uns im Gegenzug die guten Pferde, die wir im Sport benötigen“, anerkannte Gotthilf Riexinger, der mehrere Jahre Vorsitzender des Baden-Württemberger Fördervereins „FBW“ war.

gens gegen den Mitbieter Helmut Hartmann – ersteigert. Als Dreijähriger hatte Colorit wegen einer Verletzung die süddeutsche Körung in München-Riem verpasst. Gekürt wurde er in Württemberg. Als Prussendorfer Deckhengst qualifizierte ihn Gestütsreiter Timo Bode in Sachsen-Anhalt zweimal mit Höchstnoten zum Bundeschampionat. Mit Landstrainer Jürgen Kurz war Colorit in Tübingen als Jahrgangsbester Gewinner des „Goldenen Bandes“.

Bevor der Hengst unter Franz-Josef Dahlmann im Stall von Bundestrainer Otto Becker in den internationalen Sport wechselte, setzte ihn Klaus Isaak in seiner Zucht auf dem Spitzenhof ein. Die Erfolge der Nachkommen ließen Colorit in der Zuchtwertschätzung 2012 in die Klasse der deutschen Top-Fünf-Prozent-Vererber aufsteigen.

An seinem Hengst schätzt Klaus Isaak, „dass er vom Feinsten springt, ein schier grenzenloses Vermögen zeigt, zudem hoch anständig ist und Vermögen, Manier und guten Charakter an seine Nachkommen weitergibt.“ Auch wegen dieser Eigenschaften ist er bei den Züchtern als Vererber begehrt. heo

## Colorits steiler Aufstieg

Colorit hat Klaus Isaak beim Riedlinger Fohlenmarkt – übr-



## badenclassics

Internationales Hallen-Springturnier CSI2\*



6. - 9. Februar 2014

Messe Offenburg



www.baden-classics.de

Foto mit freundlicher Genehmigung von Kalf-Heinz Fröhler - www.reitportfoto.de



Messe  
Offenburg-  
Ortenau



SÜDWESTBANK

Sie fahren  
gut mit



S&G



TRYBA

# Schon früh ein „Highlight“

Halunke FBW bestätigt dank Michi Jung bei der EM seinen Erstnamen



„Michi“ und Halunke: Konzentriert auch im Training

Auch ohne sein Paradeferd, den Württemberger La Biosthétique Sam FBW, hat Michael Jung im schwedischen Malmö seinen Titel als Europameister der Vielseitigkeit verteidigt. Mit dem erst neunjährigen Württemberger Halunke FBW von Heraldik xx schuf er mit nur 28,6 Minuspunkten schon in der Dressur die Voraussetzung für den Sieg. Im Gelände unterstrich das Paar die Titelambition. Den einen Abwurf im Parcours konnten sich Jung und Halunke FBW gefahrlos leisten. Als Europameister in der Einzelwertung und mit dem Team verließen die beiden Württemberger den Parcours.

Vor zehn Jahren hatte Züchter Siegfried Brielmayer aus Bad Waldsee die Grundlage für diesen Erfolg gelegt. Seine Jugol-Tochter Jolanda hatte er dem Birkhof-Vollblüter Heraldik zugeführt. Im Pedigree der 1981 geborenen Stute steht der Marbacher Ostpreuße Julmond zwei Mal auf der Mutterseite. Einmal über den Vater Jugol von Julmond, zum anderen über die Mutter Coco vom Julmond-Sohn Jerob. Die weitere Abstammung der Mutter weist auf Holstein hin. Sie passte auf jeden Fall ideal zum Birkhof-Blüter. Seinem 2004 aus dieser Anpaarung gefallenen Rappfohlen gab der Züchter den Namen „Highlight“. Unter diesem Namen wurde der junge Hengst, der über Jugol auch den Trakehner Golddollar zum Vorfahren hat, auf der Fohlenschau in Fronhofen mit Gold ausgezeichnet.

Später absolvierte Halunke das Bundeschampionat in Warendorf, das ihm den Namenszusatz vom Verein zur Förderung des

Reitsports mit baden-württembergischen Pferden (FBW) eintrug. Dass Michael Jung mit ihm in Malmö an die Erfolge anknüpfen konnte, die er mit Sam FBW gehabt hatte, war für viele eine Überraschung. Nicht jedoch für den weltbesten Reiter, der auf Sam FBW wegen einer Verletzung verzichten musste. Er wusste, dass auf Halunke FBW Verlass ist. Für den Fall dass für Sam FBW die Teilnahme an den Olympischen Spielen in Brasilien eine zu große Strapaze sein sollte, kann er – bestärkt durch den Erfolg in Malmö – auch auf Halunke FBW setzen.

Mit Halunke FBW wird die Liste der international erfolgreichen Württemberger Pferde mit dem Kürzel FBW vor oder hinter dem Namen immer länger. Auf Bundeschampionessen wie FBW Lettina sind in-

zwischen Europa-, Weltmeister und Olympiasieger gefolgt. Dazu zählt auch der Gewinn von Doppelgold der Belgierin Michele George bei den Paralympics in London mit dem von Franz Schadel in Ehingen gezogenen Rubicell-Sohn FBW Rainman.

Sponsoren, Zuchtverband und Zuchtvereine fördern das internationale Sprungbrett FBW nach Kräften. Schön wäre, wenn sich angesichts der großen Erfolge von FBW-Pferden auch Züchter dem Förderverein gegenüber aufgeschlossen zeigen würden.

Das würde die Anstrengungen des FBW-Vorsitzenden Wolfgang Koppensteiner unterstützen. Dessen Devise ist: „Je mehr Mitglieder wir im FBW sind, desto mehr können wir bewirken!“ *Sabine Wentsch/Eberhard Platz*

## Süddeutsche Hengste als Register wieder 2014

Die Arbeitsgemeinschaft Süddeutscher Hengsthalter und Matthaes Medien sind sich über die Fortsetzung des bewährten und anerkannten Hengstregisters nahezu einig.

Pünktlich zur Hengstgala in Friedrichshafen wird unter neuem Titel wie gewohnt der Hengstverteilungsplan erscheinen. Beide Seiten haben einen Letter of Intend abgeschlossen. Die Kontinuität der letzten Jahre ist somit gesichert. Matthaes Medien freut sich über die weitere Zusammenarbeit.

## Optimale Versorgung der Muskulatur mit dem Sportfutter von Pavo

Michael Jung: „Vielseitiges Reiten und Ausbilden mit Zielen und Perspektiven beschreiben am besten unsere Philosophie. Deshalb vertraue ich auf Pavo.“



Autogrammstunde mit Michael Jung bei den German Masters! Mittwoch am Pavo-Stand



- ✓ Zusätzliches Magnesium, speziell auf den Bedarf von Sportpferden abgestimmt
- ✓ Wirkungsvolle Antioxidantien sowie natürliches Vitamin E
- ✓ Extra Energie

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Pavo Stand mit tollen Angeboten in Saal 6!

**Pavo**   
feeding excellence

www.pavo-futter.de T.:0800-0000734

# Wagner ist der Nürnberger-König

David Wagner aus Hüttental siegt im Finale der Nürnberger Springjunioren

Es war die Krönung einer hervorragenden Saison – und ganz unerwartet kam es auch nicht. David Wagner hat gestern das Finale des Nürnberger Burgpokals der baden-württembergischen Springjunioren gewonnen. Der 17-Jährige aus Hüttental bestätigte damit seine tolle Form, die sich die ganze Saison hindurch gezeigt hatte. Immerhin hatte der Auszubildende vier der sieben Qualifikationen gewinnen können. Im September folgte dann auf dem Heimturnier in Villingendorf der bisher größte persönliche Triumph: Vor heimischer Kulisse erritt David

Wagner seine erste Schleife in der schweren Klasse und diese war gleich golden. So war auch der gestrige Sieg keine Überraschung, sondern mehr oder weniger geplant: „Hier zu gewinnen war schon mein Ziel!“ grinste der lausbubenhafte Schlackel nach der tollen Runde im Stechen des Stilspringens der Klasse M\*, in dem er seine bewährte Württembergerin Catina gesattelt hatte. Das Feld von hinten aufgerollt hatte Lisa Kemmet – als letzte Starterin im Umlauf erreichte die junge Amazone mit ihrem Spartacus das Stechen und war nicht einmal eine Se-



Siegreich im gestrigen Finale: David Wagner mit Catina



**RUF**

INTERNATIONAL



QR-Code scannen und Sie kommen direkt auf die Startseite von RUF international.

## Ebbe-Flut-Reitböden in bester Qualität



RUF International Reitplatzbau GmbH & Co. KG, Tel. +49 (0)7573 - 9589146,

## Saisonfinale wird gefeiert

Nach dem Finale trafen sich die Nachwuchsstars im Springsattel samt ihren Eltern und Begleitern zum Empfang in der Porschearena. Der Vertriebsdirektor der Nürnberger Versicherungsgruppe, Andreas Kötterheinrich, bedankte sich im Rahmen des feierlichen Abschlusstreffens beim Veranstalter und bei seinem Team, aber auch bei den Eltern der jungen Reiter für ihr Engagement bei der Jugendförderung. „Wir haben in diesem Jahr wohl eine der bislang besten Finalprüfungen sehen können“, hob der Pferdesportbeauftragte des Unternehmens, Carsten Röhnert hervor. Der Sieger David Wagner durfte sich für das viermalige Erreichen des Finales übrigens noch über einen Sonderehrenpreis freuen.



kunde langsamer als David Wagner – da kullerte bei der Mama das eine oder andere Tränchen. Dritter war Gerrit Andermann im Sattel von Queenie, der mit einem Start in der Schleyer-Halle gar nicht mehr gerechnet hatte. Wenige Wochen vor Beginn des German Masters hatte sich nämlich etwas Kurioses ereignet. Es hatte sich im Nachhinein herausgestellt, dass durch einen Rechenfehler in einer Qualifikation bei einer qualifizierten Teilnehmerin zwei Springfehler nicht angerechnet worden waren und sie nur deshalb überhaupt für das Finale qualifiziert war. Die Verantwortlichen reagierten schnell – sowohl die bei der Nürnberger Versicherung als auch die der Schleyer-Halle. Kurzerhand durfte eine Starterin

nachrücken. Und da auf Rang 16 zwei Reiter rangierten, waren erstmal 17 statt 15 Reiter am Start. Überhaupt, das Niveau in dieser Springserie für die baden-württembergischen Springjunioren bleibt erfreulich hoch, wie auch Carsten Röhnert von der Nürnberger Versicherung begeistert feststellte: „Wir haben nur gute Bilder gesehen!“ 43 Reiter hatten bei den Qualifikationen punkten können, mehr als 20 Reiter hatten 50 Punkte und mehr. Und die Ritte hier in der Arena zeigten, dass der Nachwuchs sich wirklich nicht zu verstecken braucht. Alle Runden waren flüssig, rhythmisch und schön zu reiten. Selbstredend, dass die Serie im nächsten Jahr weitergeht.

Katrin Müller-Wipfler

# Grandios, Grandios!

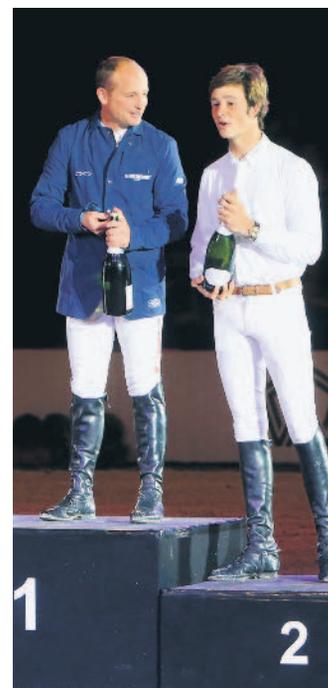
Beim Schauabend jagt ein Höhepunkt den anderen

Ein volles Haus und ein tolles Programm. Genauso hatten sich die Veranstalter ihren Schauabend vorgestellt. Michael Jung, gefeierter Olympiasieger, Welt- und Europameister, ließ sich beim Jump and Drive die Chance nicht entgehen, als erster Starter mit dem Gewinn-Auto davon zu fahren. Der junge Belgier Constant van Paesschen musste sich mit Rang zwei, Mario Walter mit Rang drei begnügen. Kerstin Brein entzückte anschließend das Publikum mit ihren famosen Ponys, die ohne Sattel und Zaumzeug Erstaunliches zustande bringen. Allein

jähriger Nachkommen sichtlich genoss. Besitzer Klaus Isaak kann sich freuen, ein solches Juwel sein Eigen zu nennen, das in Sport und Zucht einzigartiges geleistet hat. Stolz kann auch Züchter Hans-Dieter Weimer, sein, dem Dieter Doll ein gerahmtes Foto des Hengstes mitgebracht hatte. Wie Hengsthalter-Präsident Paul Bengesser vorhergesagt hatte, reihte sich Colorit würdig in die Reihe der Mastershengste ein. Die flinken Hunde von Wolfgang Lauenburger standen den quirligen Ponys von Kerstin Brein in nichts nach. Auch sie ernteten



Clemence Favre mit Gotan



Jump & Drive-Sieger Michi Jung

## – Das Beste für Sie und Ihre Pferde



Fax +49 (0) 7573 - 5207, mail@ruf-international.com, www.ruf-international.com

Informieren Sie sich an unserem Stand in der Porsche-Arena.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

### Referenzen:

Manfred Marschall, Landgestüt Zweibrücken, Steven Whitaker, Jean-Claude Engisch, Edwin Kohl/Arlette Jasper-Kohl, Andreas Krieg, Jürgen Loesdau, Christina Liebherr

QR-Code scannen und Sie kommen direkt zur Videoshow



Wolfgang Lauenburger: glatt übersprungen

ihre Choreographie verdient Bewunderung. Dann die Ehrung des Süddeutschen Mastershengstes Colorit, der unter David Will seinen Auftritt in der Siebener-Gruppe vier- und fünf-

für ihre Kunstfertigkeiten rauschenden Beifall. Und dann der nächste Auftritt, den kaum jemand so angespannt verfolgte, wie Gotthilf Riexinger, der diese tollen Schaunummern nach Stuttgart gebracht hatte. Was der Rotfuchshengst Gotan aus portugiesischer Zucht mit seiner „Dompteuse“ Clemence Favre zu bieten hatte, grenzte an Wunder. Idealer kann man sich die Einheit von Mensch und Pferd kaum vorstellen. Und alles wirkte so leicht und ungezwungen...

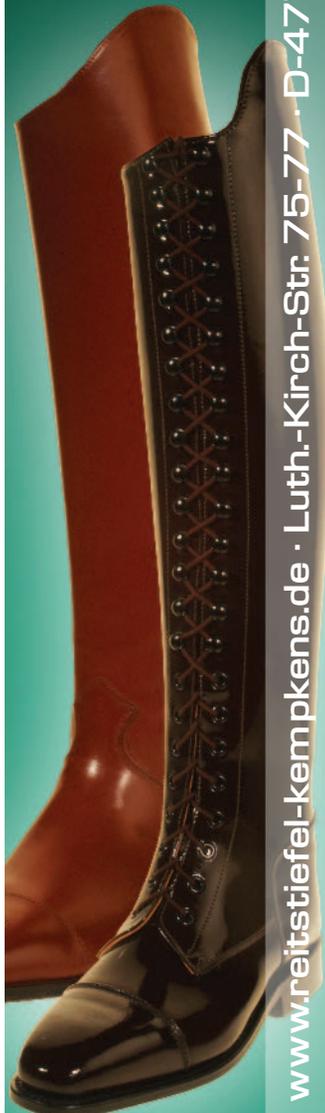
Wer die Super-Schau versäumt hat, kann sich heute um 18.20 Uhr, morgen und am Samstag, jeweils um 21 Uhr nochmals

daran erfreuen. Die flinken Hunde springen nochmals am Sonntag um 17.10 Uhr in die Halle. heo



Können schmusen auf Kommando: die smarten Ponys von Kerstin Brein

Reitstiefel  
**Kempkens**  
 immer einen Schritt voraus!



www.reitstiefel-kempkens.de · Luth.-Kirch-Str. 75-77 · D-47798 Krefeld · Tel. (02151) 2 35 08 · Fax. 80 42 38

## Der Vater des Erfolgs

Michael Jungs Vater Joachim ist Träger des baden-württembergischen Trainerpreises

Der Erfolg, sagt der Volksmund, habe viele Väter. Das stimmt aber nicht immer. Im Falle des Doppel-Olympiasiegers, Welt- und Europameisters Michael Jung ist der Erfolg ganz ohne Vaterschaftstest sehr genau einem Mann zuzuordnen: Das ist Vater Joachim Jung (58), selbst Pferdewirtschaftsmeister, Träger des Goldenen Reiterabzeichens und früherer Landesmeister in der Vielseitigkeit. Wer heute mit Joachim Jung und seiner Frau Brigitte spricht, der erkennt schnell, dass beide deshalb so glücklich sind, weil die atemberaubenden sportlichen Erfolge des Sohnes nun die Fortführung, ja Vollendung ihres Lebenswerkes sind – jedenfalls alles andere als Zufall.

Weil Joachim Jung als Trainer seines Sohnes das Land Baden-Württemberg in herausragender Weise auf der ganzen Welt präsentiert, bekam er im Januar im Stuttgarter Porsche-Museum auch den Trainerpreis Baden-Württemberg verliehen – als erster Reiter überhaupt.

### Lehrjahre bei Udo Lange

Joachim Jung ist kein Bauernsohn wie die meisten anderen Berufsreiter seiner Generation. Sein Vater Peter Jung war Hobbyreiter in den 60er-Jahren, und so lernte der Sohn auf einem Hof in Ertingen im Landkreis Biberach auf Islandpferden. Später, in Sindelfingen stieg er auf



Wenn der Vater mit dem Sohne: Profis unter sich

Großpferde um, startete bei Turnieren und fasste mit 14 Jahren seinen Berufswunsch: Berufsreiter und Reitlehrer zu werden.

Der Vater unterstützte den Sohn, was zur Tradition im Hause Jung werden sollte, und als er ein Haus suchte im Raum Horb/Freudenstadt fand er ein Grundstück am Sportplatz, das sich später auch zum Bau einer Reitanlage eignen sollte. Gleichzeitig gründete er am Wohnort den Reiterverein Horb, dessen Ehrenvorsitzender er bis heute ist. Selbstbewusst fragte der junge Jung damals beim seinerzeit führenden baden-württembergischen Dressurprofi Udo Lange nach einer Lehrstelle an und wurde genommen. Jung blieb in Büchenbronn, bis er 1980 seine Reitlehrer-Prüfung ablegte. Zwei Jahre leitete er die Dressurausbildung am Frankfur-

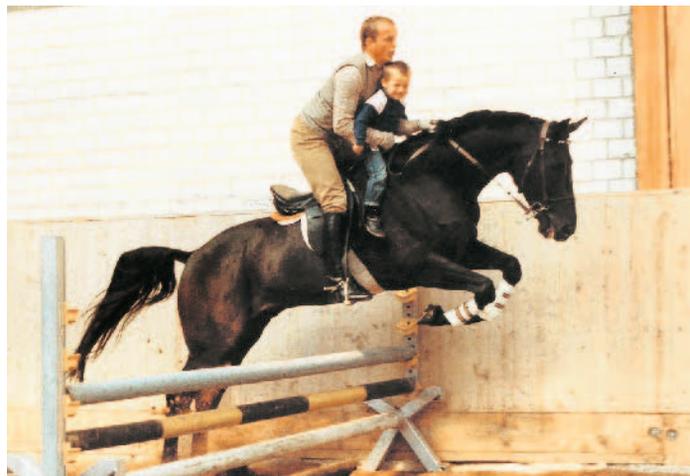
ter Turnierstall Eberwein, bis er sich 1982 auf seiner eigenen Reitanlage in Horb selbstständig machen konnte.

„Es war von Anfang an mein Ziel, in allen Sätteln meinen Job zu machen“, erklärt Joachim Jung heute – und man hört deutlich heraus, dass genau hier der Grundstein auch für Michael Jungs Erfolge gelegt worden ist.

### Der junge Jung ist der Chef

Sein Vater war ein vielseitiger Reiter bevor er zum Vielseitigkeitsreiter wurde. Denn zunächst bildete er Dressur- und Springpferde bis zur höchsten Klasse aus, erhielt für die Erfolge Anfang der 90er-Jahre auch sein Goldenes Reiterabzeichen. Viermal wurde er in den 90er-Jahren Landesmeister. Michi Jung war damals schon als Bub auf den Turnieren dabei – mit Herz und Seele und jede Menge Talent, wie man heute weiß.

Mittlerweile gibt „Jochen“ Jung, wie er von seinen Freunden genannt wird, gerne zu, dass der 30-jährige Michael, der „Gold-Jung“, der Ausbildungschef auf der Reitanlage ist. Einen Unterschied gibt es im Moment noch. „Michael ist fleißiger als ich“, beschreibt Joachim Jung, „ich konnte früher am Montag nach einer anstrengenden Turnierwoche auch mal die Füße hochlegen, Michael will immer nur reiten, reiten und reiten.“



Früh übt sich, was ein echter „Gold-Jung“ werden will

Roland Kern



# Starker Charakter sucht starken Charakter.

Erleben Sie die neue Generation GLK<sup>1</sup> bei einer Probefahrt. Charakter. Stark.

- Erleben Sie charakterstarkes Design und leistungsstarke Performance.
- Markante Linienführung, steiles Heck und hochwertiger Innenraum.
- Dynamische, effiziente Motorvarianten für ein sonderes Fahrerlebnis.
- Attraktive Leasing- und Finanzierungsangebote.

---

Jetzt Probe fahren.  
Telefon: 0731/700-0

---



Mercedes-Benz

Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart

Partner vor Ort: Niederlassung Ulm/Neu-Ulm, Von-Liebig-Straße 10, 89231 Neu-Ulm

Tel.: 0731-700-0, <http://www.ulm.mercedes-benz.de>

<sup>1</sup>Kraftstoffverbrauch 10,8-6,4/7,3-4,9/8,6-5,5 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 199-143 g/km; Effizienzklasse D-A. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen.

# Ergebnisse auf einen Blick

Nr.	Prüfung	Sieger	2. Platz	3. Platz	4. Platz	5. Platz	6. Platz
1.	Preis der Bardusch GmbH & Co. KG Textil-Mietdienste Eröffnungsspringen – Deutsche Reiter						
2.	Preis der Bardusch GmbH & Co. KG Textil-Mietdienste Eröffnungsspringen – Ausländische Reiter						
3.	Preis der Firma WALTER solar Zeitspringen international						
4.	Preis der Firma Raumpflege AG Springen						
5.	Preis der Firma DIW Instandhaltung Ltd. & Co. KG Springprüfung						
6.	Mercedes German Master Springen mit Stechen						
7.	Preis der ALLIANZ Generalvertretung Issler & Abel u. der Firma XXL-Sicherheit – Zweikampfspringen Int.						
8.	Preis der Firma GEZE GmbH Springen mit Siegerunde						
9.	Preis der in.Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft mbH & Co. KG – Zeitspringen						
10.	Longines FEI World Cup™ Jumping 2013/2014 präsentiert von Mercedes-Benz, WALTER solar u. BW-Bank						
11.	Preis der Firma Abelein Event Service Grand Prix Dressurprüfung						
12.	Reem Acra FEI World Cup™ Dressage 2013/2014 präsentiert von Nürnberger Versicherungsgruppe						
13.	Preis der Firma Stihl Grand Prix Dressurprüfung						



Nr.	Prüfung	Sieger	2. Platz	3. Platz	4. Platz	5. Platz	6. Platz
14.	Preis LifeStyle Labels SOCCX Int. Dressurprüfung, Grand Prix Special						
15.	Preis der Firma iWest Zeithindernisfahren Vierspänner (2 Umläufe)						
16.	DB Schenker German Master – FEI World Cup™ Driving Zeithindernisfahren Vierspänner (2 Umläufe)						
17.	Preis der Liselott-Schindling-Stiftung Plaff-Förderpreis – Grand Prix Dressurprüfung						
18.	Preis der Liselott-Schindling-Stiftung Plaff-Förderpreis – Grand Prix (Finale) Dressurprüfung						
19.	Preis der Firma iWest Intermédiaire I – Baden-Württemberg	<b>Riana Mauersberger</b> Daily Discovery 1350,5 Punkte	<b>Jessica v. Bredow-Werndl</b> Zaire 1348,5 Punkte	<b>Hendrik Lochthowe</b> Meggies FS Lennox Louis 1294,0 Punkte	<b>Laura Pytkowjat</b> Royal Gala 1293,5 Punkte	<b>Laura Ponnath</b> Citango 1289,5 Punkte	<b>Pia Wilhelm</b> Birkhof's Meraldik 1279,5 Punkte
20.	Dressur-Cup der Firma iWest Intermédiaire I – Kür – Baden-Württemberg						
21.	Preis der Enginger Mineral-Heilquellen GmbH Springprüfung Kl. S – Baden-Württemberg	<b>Uwe Carstensen</b> Quasifax 0/58,22 Sek.	<b>Manfred Ege</b> Utopia 0/58,26 Sek.	<b>Niklas Krieg</b> Carella 0/58,89 Sek.	<b>Andreas Krieg</b> Ayers Rock 0/60,21 Sek.	<b>Hans-Dieter Dreher</b> Lacidos 0/60,73 Sek.	<b>Jürgen Kurz</b> FBW Coolmore S 0/61,06 Sek.
22.	BW-Bank Hallenchampionat Springprüfung Kl. S mit Stechen, Finalprüfung						
23.	Preis der Firma WALTER solar Indoor-Derby Vielseitigkeitsprüfung	<b>Michael Jung</b> fischerRocana FST 78,79 Sek.	<b>Andreas Ostholt</b> Castell 80,32 Sek.	<b>Bruce Haskell</b> Kiwi Smog 83,37 Sek.	<b>Sara Algotsson Ostholt</b> Reality 83,94 Sek.	<b>Sven Lux</b> Chica B 85,79 Sek.	<b>Ingrid Klimke</b> Hale-Bob 86,20 Sek.
24.	Preis der Firma Masterhorse FEI World Cup Vaulting™ 2103/2014						
25.	NÜRNBERGER Burg-Pokal der Baden-Württembergischen Junioren – Stilspringprüfung mit Stechen	<b>David Wagner</b> Catina 0/37,11 Sek.	<b>Lisa Kemmet</b> Spartacus 0/38,09 Sek.	<b>Gerrit Andermann</b> Queenie 0/39,28 Sek.	<b>Vanessa Ott</b> Quattro's Donna 4/38,32 Sek.	<b>Sina Urban</b> Carlotta 4/38,92 Sek.	<b>Laura Sofie Weber</b> Coletta W WN 8/0 (im Umlauf)



Mercedes-Benz



WALTER solar

**BW | Bank**  
 Baden-Württembergische Bank

# Ein Stehaufmännchen kämpft sich zurück

Sieg im CSI\*\* von Boll für Julia Rode, ein Jahr nach ihrem schweren Reitunfall



Mit ihr ist heute Abend zu rechnen: Julia Rode und Pokerface sind ein echtes Dream-Team

Heute Abend, wenn in der großen Arena die besten Springreiter Baden-Württembergs um den Titel des Hallen-

champions kämpfen, sollte jeder aufmerksame Besucher besonders eine junge Dame im Blick haben – und das nicht nur,

weil sie stilistisch ausgesprochen fein reitet und mit ihrem Fuchs Pokerface zu einer echten Einheit zu verschmelzen scheint. Nein, die Ritze von Julia Rode sind gerade deshalb so schön anzusehen und berührend, weil vor einem guten Jahr noch gar nicht klar war, ob man die Ama-

zone überhaupt jemals wieder im Sattel sehen würde. „Ich weiß es noch wie heute,“ erinnert sie sich und ihr Gesicht nimmt einen versteinigerten Ausdruck an, „es war an einem Sonntagmorgen, ich bin in der Halle geritten und gerade angetrabt, da ist es dann passiert.“ Es, das ist der Unfall, der das Leben der gebürtigen Lahrerin zumindest für eine Weile komplett auf den Kopf stellte. Ihre Stute stolperte im Trab, stürzte und begrub ihre Reiterin unter sich: „Ich wusste gleich, da ist alles ka-

putt.“ Julia Rodes Becken war an mehreren Stellen gebrochen, die Reitlehrertochter musste gleich zweimal operiert werden, um die zerschmetterten Knochen wieder an Ort und Stelle zu bringen.

## Langer Weg zurück

Danach ging es für sieben Wochen in einen Fixateur, eine Art Stahlgestell, das von außen die Knochen fixiert und durch die Haut in den Körper geschraubt wird. Zwei lange und langweilige Wochen musste die Springreiterin im Krankenhaus bleiben bevor für fünf Wochen ein Rehaufenthalt auf dem Sonnenhof im Waldachtal anstand. Das Schlimmste, sagt sie heute, seien dabei die unglaublichen Schmerzen gewesen. „Jedes Mal, wenn ich mich bewegte, dachte ich, ich müsse sterben. Deshalb habe ich mich auch in der Reha anfangs auch gar nicht getraut, zum Beispiel wieder Gewicht auf meine Beine zuzulassen, weil ich Angst hatte, dass es wieder bricht und ich wieder so schlimme Schmerzen habe.“

In der Reha lernte sie deshalb, was es heißt, über die eigenen



Wieder da: die Lahrerin hat gut lachen

**EQUI-SAFE**  
horse equipment



AIR Bandage Boot

Colorado AIR

All Terrain 2

Master-Tex Sportingboot

AIR Stick Jumping

Master-Tex Softboot

13.–17. 11. 2013  
German Masters  
Porsche Arena/Halle A7  
Stuttgart

[www.equi-safe.de](http://www.equi-safe.de)

Die Turnierzeitung im Internet:  
[www.reiterjournal.com](http://www.reiterjournal.com)

**Reiterjournal** extra

Herausgeber: Hugo Matthaes  
Verlag: Matthaes Medien GmbH & Co. KG  
Motorstraße 38, 70499 Stuttgart  
Tel. (07 11) 80 60 82-0, Fax (07 11) 80 60 82-50  
E-Mail: [reiterjournal@matthaesmedien.de](mailto:reiterjournal@matthaesmedien.de)  
Internet: [www.reiterjournal.com](http://www.reiterjournal.com)

Redaktion: Roland Kern, Dr. Eberhard Platz,  
Katrin Müller-Wipfler, Sabine Wentsch, Dominique Garvs, Meike Löhr, Janine Hartenstein

Fotos: Olav Krenz, Thorsten Dauer, Stefan Lafrentz, Julia Rau

Herstellung: Susanne Stöckl, Stefanie Maurer,  
Melanie Haag, Birgit Wilkens

Anzeigenverkauf:  
Sigrid Hahn (Leitung), Sabrina Pandtle, Katja Rabus

Druck: Senner Druckhaus GmbH, Nürtingen

Erscheinungsweise:  
tägl. 14., 15., 16., 17. November 2013  
Bei Nichterscheinen infolge höherer Gewalt oder nicht durch den Verlag verursachten Störungen im Betriebsablauf besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung.  
Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Stuttgart.

„Reiterjournal-extra“ wird kostenlos an die Besucher des Reitturniers in der Schleyer-Halle verteilt.

# Zeitplan

## Donnerstag, 14. November

### Uhrzeit Prüfung

9.30	Piaff-Förderpreis
11.30	Eröffnungsspringen deutsche Reiter
13.45	Eröffnungsspringen ausländische Reiter
15.30	Dressur-Cup Baden-Württemberg
18.15	Show
19.15	Hallenchampionat Springen mit Stechen Finale Baden-Württemberg anschließend Präsentation der Teilnehmer
21.30	Zeitspringen International 1. Qualifikation German Master

## Freitag, 15. November

### Uhrzeit Prüfung

9.00	Piaff-Förderpreis, Finale
11.00	Dressur Grand Prix
15.00	Springprüfung anschließend Köraspiranten der Süddt. Zuchtverbände
17.45	Springprüfung
20.00	Zeit-Hindernisfahren Vierspanner (2 Umläufe) anschließend Show
22.15	German Master Springen mit Stechen

## Samstag, 16. November

### Uhrzeit Prüfung

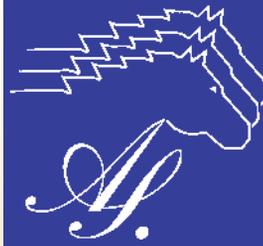
7.30	Dressur Grand Prix
10.00	Voltigieren – Weltcup
11.45	Zweikampfspringen
13.45	German Master Fahren – Weltcup
15.15	Dressur Grand Prix Kür
18.45	Springen mit Siegerrunde anschließend Show
22.15	Zeitspringen

## Sonntag, 17. November

### Uhrzeit Prüfung

8.30	Gottesdienst
9.00	Voltigieren, Weltcup Finale
10.15	German Master Dressur Grand Prix Special
14.00	Parade der Teilnehmer
14.30	Großer Preis von Stuttgart, Weltcup-Springen mit Stechen anschließend Show

Aktuelle Ergebnisse im Internet unter  
[www.reiterjournal.com](http://www.reiterjournal.com)



**ARMIN SCHÄFER**  
Quarzsand- und Kiestagebau  
06206-8753 Fax 71204  
[www.schaefer-reitboden.de](http://www.schaefer-reitboden.de)

## REITPLATZBAU Neuanlage und Sanierung

- Speziell abgestimmte Tretschichten
- Serviceteam mit modernster Lasertechnik
- AS-Volumenfasern zur Aufwertung Ihres Bodens
- Individuelle Problemlösungen
- Bodenpflegegeräte AS-Profiplaner

# NO RISK: RIST!

Sie wollen gut verkaufen?  
Baugrundstücke, Wohnanlagen  
oder Mehrfamilien - Häuser?  
schnell • diskret • sicher!

## MR IMMOBILIEN MICHAEL RIST

Binsenwiesenstr. 2 · 71711 Steinheim · [www.mr-rist.de](http://www.mr-rist.de)  
[info@mr-rist.de](mailto:info@mr-rist.de) · Telefon 071 44/8060830 · Fax -50



**DR. SYMANN**  
Rechtsanwaltskanzlei

## PFERDERECHT

Fachanwältin für Versicherungsrecht  
Fachanwältin für Verkehrsrecht

Lederstr. 126 (Obere Wässere) · 72764 Reutlingen · Tel. 07121 3827300 · [www.kanzlei-symann.de](http://www.kanzlei-symann.de)

## STALLTECHNIK Moderne Pferde-Innen- und Außenboxen

Türen + Tore + Fenster und sonstiges Zubehör  
in bester Qualität vom Hersteller!



**Martin Christ**  
Ostweg 65,  
73262 Reichenbach/Fils  
Tel. (071 53) 5 15 64 / 95 87 78  
Fax (071 53) 5 46 35  
[www.christ-stalltechnik.de](http://www.christ-stalltechnik.de)  
[christ-stalltechnik@t-online.de](mailto:christ-stalltechnik@t-online.de)

Grenzen hinauszugehen: „Ich fragte den Therapeuten immer, können andere das in meinem Stadium schon besser? Und wenn er mich dann nur vielsagend ansah, hab ich mich gleich noch mal so sehr angestrengt.“ Langsam aber stetig verbesserte sich der Zustand der 29-Jährigen und schon nach wenigen Wochen saß sie wieder im Sattel – dem von Askaban, dem Paradepony ihres Lebensgefährten und Rekord-Hallenchampions Timo Beck, weil der Braune so brav und gelassen ist: „Er ist wie ein Schulpferd!“

### Stark mit Pokerface

Von da an ging es ständig bergauf, schon kurz darauf ritt Julia Rode auch endlich wieder ihren absoluten Liebling, den bunten Fuchs Pokerface, mit dem Timo Beck während ihrer Verletzungspause unter anderem die BW-Bank-



Fast hätte es zum Titel gereicht: Julia Rode wurde Vize-Landesmeisterin

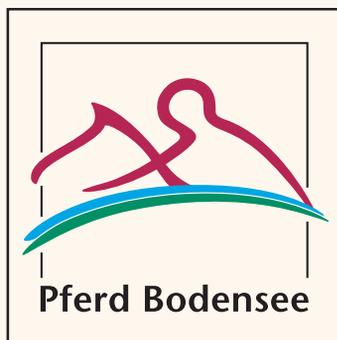
Qualifikation 2012 in Bietigheim-Bissingen gewonnen hatte. „Ich bin sehr froh, dass Gerhard Fuchs mir das Vertrauen ge-

schenkt und mir Poker wieder gegeben hat,“ strahlt die zierliche Blondine, „mit Timo lief er ja auch super und es ist nicht

selbstverständlich, dass ich ihn wieder bekommen habe.“ Doch das Vertrauen zahlte sich aus – den ersten Sprüngen nach nur zwei Wochen wieder im Sattel folgte der erste Turnierstart bei den Baden Classics 2013, die ersten Ein- und beim Pfingstturnier in Zeiskam auch der erste gemeinsame Zwei-Sterne-Sieg. Bei den Landesmeisterschaften von Schutterwald hätte es beinahe sogar mit dem zweiten Damentitel nach 2011 geklappt, zwei Abwürfe im finalen S\*\*\* brachten dann jedoch „nur“ die Silbermedaille. Vor wenigen Wochen krönte die Amazone ihre tolle Saison mit ihrem bisher größten persönlichen Triumph: dem Sieg im Großen Preis beim CSI\*\* in Boll. Auch im BW-

Bank-Cup heute Abend ist ganz schwer mit ihr zu rechnen – schauen Sie genau hin!

*Katrin Müller-Wipfler*



## Internationale Fachmesse 14.-16. Februar 2014 Messe Friedrichshafen

Das Topereignis des Jahres im Dreiländereck Deutschland, Österreich, Schweiz!

Pferde – Sport

Pferde – Zucht

Pferde – Haltung



## Liebes Stuttgarter Publikum,

als Springreiter hat man ein aufregendes Leben. Das denken die Zuschauer und Fans und das ist auch tatsächlich so. Man kommt viel herum, ist beinahe jede Woche in einem anderen Land oder sogar auf einem anderen Kontinent. Viel Zeit zu Hause hat man da nicht. Gestern



## Meine Kolumne

beispielsweise war ich noch in Flyinge auf dem Turnier, in meinem Heimatland Schweden. Heute bin ich schon bei den German Masters am Start, einem der schönsten Hallenturniere weltweit. Ich bin seit Jahren hier Stammgast und komme immer wieder gerne nach Stuttgart, weil einfach alles stimmt – die Organisation, der Boden, die Verhältnisse, einfach klasse! Und während ich am Sonntag noch den Großen Preis reite, ist ein Teil meiner Pferde schon zum Finale der Global Champions

Tour in Doha unterwegs. Ich fliege dann Anfang nächster Woche nach. Das ist natürlich nicht nur für mich eine Umstellung, auch die Pferde müssen sich erst an Temperaturen über 30 Grad gewöhnen. Auch die meisten meiner Kollegen jetten an den persischen Golf – das ist auch ein Grund dafür, dass das eine oder andere Spitzenpferd nicht hier in der Schleyer-Halle zu sehen ist. Und auch nach Doha ist die Saison noch nicht beendet – zum Beispiel steht in London noch das Turnier in der Olympia-Halle an. Über-

Weihnachten haben meine Pferde und ich dann ein paar Tage Pause, bevor es im nächsten Jahr wieder mit frischem Elan weitergeht. Jetzt freue ich mich aber erst einmal auf die tolle Atmosphäre und das großartige Publikum in Stuttgart. Und ich würde wirklich gerne ein Auto mit Stern nach Holstein nehmen! Ich gehe mit Quintero, Clarimo und Unita an den Start und hoffe, dass wir gute Resultate erzielen werden. Drücken Sie mir die Daumen!  
Ihr Rolf-Göran Bengtsson

## Gesund & leistungsstark durch Ernährung



Queen Victoria & Courage - Foto: Maresa Mader

Diät- und  
Ergänzungsfuttermittel  
für Pferde



Tier-Ernährung Dr. Meyer & Co. KG  
Hinterschwaig 46  
D-82383 Hohenpeißenberg  
Telefon +49 (0) 8805. 920 20  
Fax +49 (0) 8805. 92 02-12  
E-Mail [info@iwest.de](mailto:info@iwest.de)  
[www.iwest.de](http://www.iwest.de) • [www.iwestshop.de](http://www.iwestshop.de)  
[www.iwest-cup.de](http://www.iwest-cup.de)

**Gimmel**  
SPORTS & HORSES

- Innovative Pferde- und Sporttransporter auf individuellen Wunsch gefertigt
- Spezial- und Sonderfahrzeuge für Industrie und Handwerk
- Fahrzeugbaulösungen für jede Anforderung
- Lackierung und Design
- Kundendienst
- Kunden-Vorort-Service
- Reparaturarbeiten

**SCHIRRMEISTER**  
Fahrzeugwerke GmbH

Hauptstraße 112 • D-73061 Ebersbach / Fils  
Tel: +49 (0)71 63 / 53 60 99 - 0  
Email: [info@schirrmeister-fw.de](mailto:info@schirrmeister-fw.de)  
[www.schirrmeister-fw.de](http://www.schirrmeister-fw.de)


 MADE IN GERMANY

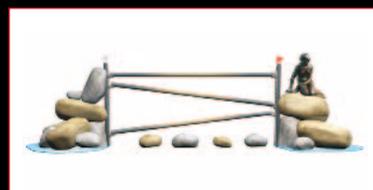
HERAUS-  
FORDERUNGEN  
SIND UNSER ANSPORN!



### Beck+Heun Hindernisbau

Wir von Beck+Heun haben unsere Berufung zum Beruf gemacht! Jeden Tag verfolgen wir unsere Leidenschaft für den Reitsport, indem wir innovative Produkte von höchster Qualität anbieten. Dabei reicht unser umfassendes Sortiment von Hindernissen über Auflagensysteme bis hin zu kompletten Turnierausstattungen.

- Sponsoren- & Grand Prix-Hindernisse
- Hindernisserien aus Aluminium und Holz
- Sonderanfertigung von Themenparcours
- Turnier- und Sicherheitsequipment
- Zubehör für Training und Dressur
- Miet-Parcours und Logistik weltweit



 **Beck+Heun**  
REITSPORTMANUFAKTUR

[www.hindernisbau.de](http://www.hindernisbau.de)

# Medaillen zum Hochzeitstag

Der sensationelle Aufstieg der Helen Langehanenberg

Hätte man Helen Langehanenberg an ihrer Hochzeit mit Ehemann Sebastian im Jahr 2008 gesagt, dass sie fünf Jahre später zweifache Vize-Europameisterin ist und mit der Mannschaft die Goldmedaille gewinnt, so hätte die sympathische Dressurreiterin sicherlich nur geschmunzelt. Nun, genau am fünften Hochzeitstag, war es dann aber soweit: Die Billerbeckerin konnte auf den Europameisterschaften im August dieses Jahres in Herning einen wahren Medaillenregen über sich ergehen lassen.

### Hart erarbeitet

Der Erfolg kommt jedoch nicht von ungefähr – Helen Langehanenberg hat ihn sich schwer erarbeitet. Mit 16 Jahren bekam sie den damals sechsjährigen Hannoveraner Wallach Princeton L, den sie zusammen mit Ingrid Klimke, bei der sie später ihre Bereiterlehre absolvierte, von L bis Grand Prix-Niveau ausbildete. Mit dem Prince Thatch xx-Nachkomme erreichte die junge Dressurreiterin, die auch bekannt ist für ihre sehr gute Jungpferdeausbildung, alle Siege und Platzierungen, die sie für das Goldene Reitabzeichen benötigte. Durch einen eher tragischen Zufall konnte Helen Langehanenberg im Jahre 2005 ihren bisdahin größten Erfolg feiern: Damon Hill, ihr jetziges Spitzenpferd, wurde unter ihr Weltmeister der Jungen Dressurpferde. Damals hatte sie den schicken Dunkel-fuchs jedoch noch nicht in Beritt, ihre



Meistertitel in Balve: Helen Langehanenberg



Kann mehr als zufrieden sein: Langehanenberg

Chefin Ingrid Klimke war für dessen Ausbildung zuständig. Da sich diese jedoch das Bein brach, ritt Helen Langehanenberg kurzerhand Damon Hill auf den Weltmeisterschaften und brachte Gold mit nach Hause. Danach übernahm Ingrid Klimke wieder den Beritt des Westfalenhengstes.

### Erfolge über Erfolge

Nach Stationen im Piaff Förderpreis war es dann das Jahr 2007, das Helen Langehanenberg in etwas Aufregung versetzte. „In diesem Jahr schienen sich die Ereignisse dann zu überschlagen: Drei Bundeschampionatstitel an einem Wochenende und im folgenden Winter der Durchbruch mit der selbstausgebildeten Responsible bis zum Grand Prix Special. Dann folgten die Kaderberufung sowie die Reserveberufung für die olympischen Spiele in Hong Kong: Dieses Tempo hat selbst mir den Atem verschlagen“, erinnert sich die blonde Dressurreiterin.

### Ein Traum wird wahr

Und wenn nun jemand glaubt, dass das Jahr 2007 das ereignisreichste der Helen Langehanenberg war, der kennt ihre Erfolgsgeschichte der letzten beiden Jahre nicht. Im Jahr 2010 bekam sie wieder Damon Hill in Beritt. Ihren ersten gemeinsamen Auftritt (nach 2005) hatten die beiden bei den Europameisterschaften 2011, wo sie gemeinsam mit Christoph Koschel, Isabell Werth und Matthias Alexander Rath den zweiten Platz in der Mannschaftswertung belegte. Dann ging es Schlag auf Schlag: Beim Weltcupfinale 2012 erzielte das Paar ein Kürergebnis von 85,143 Prozent – das bedeutete Platz zwei und war das bisher beste Ergebnis ihrer



Nahezu perfekter Ritt: Edelmetall auf der EM in Herning für Helen Langehanenberg

Karriere. Im Juni siegte sie bei den deutschen Meisterschaften in Balve sowohl im Grand Prix Spécial als auch in der Kür und erreichte eine neue persönliche Bestleistung von 88,400 Prozent. Nach diesen Erfolgen wurde das westfälische Duo für die Olympischen Spiele in London nominiert. Zusammen mit Kristina Sprehe und Dorothee Schneider gewannen sie in der Mannschaftswertung der Dressur die Silbermedaille und stehen damit für eine neue Generation in der Dressur: feines Reiten mit viel Ästhetik und Gefühl fürs Pferd. Im selben Jahr gelang der fleißigen Reiterin, die sich im Jahre 2003 mit ihrem Mann Sebastian Langehanenberg selbstständig machte, ein weiterer Coup. Sie legte beim diesjährigen Bundeschampionat ein Mammutprogramm der allerersten Güte ab: Die Dressurreiterin ritt sechs Pferde, allein drei Nachwuchscracks waren im Finale der sechsjährigen Dressurpferde am Start. Am Ende konnte sie zwei frischgebackene Bundeschampions mit nach Hause nehmen. Und das Besondere daran: Sie haben beide Damon Hill zum Vater. „Damon's Satelite und Damon's Delorange sind Vollgeschwister, das heißt sie haben denselben Vater und dieselbe Mutter. Die ältere Schwester Damon's Divine wurde im Jahr zu-

vor Bundeschampionesse – auch mit mir. Das ist einfach ein Wahnsinnsgedanke den Vater und dessen Kinder zu reiten“, erzählt Helen Langehanenberg mit Stolz.

und Mannschafts-Gold. Dass für die 31-jährige Pferdewirtin, die bei Reitmeister Klaus Balkenhol trainiert, danach noch zwei EM-Silbermedaillen in der Einzelwertung (Grand Prix Special und

### Weltcup-Siegerin

Doch damit nicht genug: Das Jahr 2013 begann fulminant mit dem Sieg des Weltcups in Göteborg. Und auch der Deutsche Meistertitel, den sie im Juni in Balve gewann, war ihr nicht zu nehmen. Bei den Europameisterschaften im dänischen Herning war es dann soweit: An ihrem fünften Hochzeitstag hatte Helen Langehanenberg noch einen zweiten Grund zum Feiern: Mit einem wahren Glanzritt sicherte sie sich und dem Team am 22. August als letzte Reiterin des deutschen Quartetts den EM-Titel

(Kür) folgten, war schließlich das „Sahnehäubchen“. Sie war auf Damon Hill NRW die dominierende Reiterin der kontinentalen Titelkämpfe und bescherte der deutschen Equipe erstmals nach 2005 wieder EM-Gold. Nach ihrer perfekten Vorstellung war Helen Langehanenberg beinahe fassungslos: „Das war der Ritt meines Lebens. Unglaublich, wie er mit gekämpft hat. Ich glaube, er wusste genau, worum es heute geht.“ Teamkameradin Isabell Werth, den Tränen nahe, jubelte: „Helen ist unsere Heldin.“ Auch Monica Theodorescu war vor Freude aus dem Häuschen, die Goldmedaille war ihr erster großer Erfolg als Bundestrainerin.

### Zukunftsmusik

Wie dies nun noch zu toppen ist? Schwer zu sagen – aber im nächsten Jahr sind Weltreiterspiele in der Normandie. Und wer weiß – vielleicht schafft sie ja dort das Gold-Triple. *Garvs*

**Aqua-Line** **Aquatrainier für Sportpferde**

**Impulse Line**

**Combi\* System: Massage und pulsierendes Magnetfeld**

**Sie finden uns in der Porsche-Arena (Abreitehalle)**

**ACTIVO-MED GmbH**

In der Marsch 15, 21358 Mechtersen  
Tel. (0 41 78) 81 90 55, Fax 81 90 56  
e-mail: [info@activomed.de](mailto:info@activomed.de), [www.activomed.de](http://www.activomed.de)

**Das Universalgerät für fast alle Reitböden**

**Lockern, mischen, glätten und krümeln in einem schnellen Arbeitsgang mit dem RS-Platz-Max\***

**Fordern Sie jetzt unser Angebot an!**

**HIRLINGER RS-PLATZ-MAX** \*auch mit mobiler Beregnung lieferbar

[www.hirlingerland.de](http://www.hirlingerland.de) . Telefon 0 71 26/10 20, Fax 0 71 26/12 47

**Reitsport Hopfauf**

**Ilsfeld**

**Inhaberin: Alexandra Hopfauf**  
Fachberaterin für Reitsportausrüstung (FN)  
Eisenbahnstraße 39  
74360 Ilsfeld-Auenstein  
Gewerbegebiet Auenstein-West  
(A 81 Stgt. – HN, Ausfahrt Ilsfeld  
Richtung Beilstein nach 500 m rechts)  
Infotelefon 0 70 62 / 67 90 60

**www.reitsport-hopfauf.de**

Terminvorschau:  
Mitternachtsshopping von  
9–24 Uhr, Sa, 7. 12. 2013

**Gamaschen für Profis**

**KENTUCKY**  
HIGH RESISTANCE – HIGH QUALITY PROTECTION

**Ausgefallene Trensenzäume**

**Tou**

Sie finden uns in der Abreitehalle

# „Einen Stilpreis? Hätte ich gerne mal!“

Der amtierende Europameister Roger-Yves Bost begeistert durch eine außergewöhnliche und effektive Reitweise



*Außergewöhnlicher Stil: Das Bein von Roger-Yves Bost ist genau so durchgestreckt wie das des Pferdes*

Für echte Reitsportfans gibt es nichts Schöneres, als live dabei zu sein bei den großen Turnieren und die zwei- und vierbeinigen Stars gemeinsam in Aktion zu erleben. Eins geht in den Arenen wie hier in der Schleyer-Halle jedoch natürlich nicht: Zurückspulen und sich bestimmte Szenen noch einmal in Zeitlupe anschauen. Dabei würde man sich das bei einem Mann besonders wünschen: Roger-Yves Bost hat den wohl außergewöhnlichsten Springstil im internationalen Zirkus. Rudernde Arme, fliegende Beine, oft scheinbar meilenweit vom Sattel entfernt und immer im

Renntempo – es sieht schon ganz schön wild aus, was der Franzose im Parcours so treibt und ziemlich spektakulär. Und doch, wenn man genauer hinsieht, fällt auf dass der 48-Jährige seine Pferde nie stört. Seine Reitweise erlaubt den Pferden die größtmögliche Freiheit am Sprung und die Entfaltung einer optimalen Flugkurve. Mit seinen Vierbeinern, von denen die meisten den Namenszusatz „Castle Forbes“ tragen, da sie im Besitz der irischen Lady Georgina Forbes stehen, bildet der Springreiter eine unzertrennliche Einheit und man kann fast schon von einer Symbiose spre-

chen. Dabei ist es nicht für alle Pferde ganz einfach, sich auf den speziellen Stil einzustellen: „Bei Myrtille Paulois hat es zwei Jahre gedauert, bis wir uns zusammengefummelt hatten!“ grinst der Familienvater, der zu den sympathischsten und beliebtesten internationalen Springreitern zählt. Auch seine Kollegen schätzen den lausbubenhaften Franzosen sehr. Jetzt aber sind die beiden zu einem perfekten Team zusammengewachsen und die 13-jährige Franzosenstute, die die Rangliste des weltweiten Zuchtverbandes 2013 bei den Springpferden an-

führt, trug Bost im Sommer bei der EM in Dänemark zu seinem ersten Einzeltitel auf einem großen Championat. Als einziges Paar blieben „Prinzessin“ oder „Püppchen“, wie der Mann aus dem französischen Barbizon seine Stute gerne nennt und ihr Reiter im abschließenden Springen fehlerfrei, mussten nach einem ungewöhnlichen Zeitfehler in der zweiten Qualifikation jedoch



*Sympathisch: der nette Franzose*



**Gege ReitSportVersand**  
Der Web-Shop für Pferd und Reiter

Welfenstr. 11  
70736 Fellbach  
Tel.: 0711-57887580  
Fax: 0711-57887599  
E-Mail: info@gege24.de

**10%**

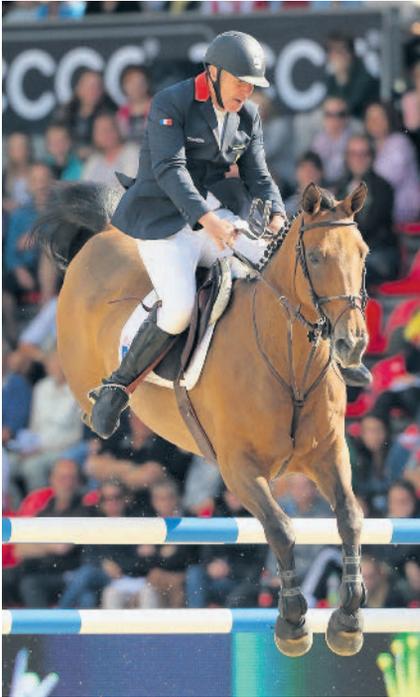
**GUTSCHEIN**  
Rabatt auf alle Online-Bestellungen  
bei [www.gege24.de](http://www.gege24.de)

Gültig bis 20.12.2013

**JETZT GRATIS DEN NEUEN GEGE KATALOG ANFORDERN!**

Ihr Rabatt-Code:  
**germa13**





Europameister: mit Myrtille Paulois

auf einen Abwurf des britischen Olympiasiegers Ben Maher und seiner Cento-Tochter Cella hoffen. Als die Stange fiel war klar: „Bosty“ – so wird der Springreiter Gerüchten zufolge übrigens schon seit seiner Geburt genannt – und Myrtille Paulois hatten es geschafft.

Nach Mannschaftsgold bei den ersten Weltreiterspielen 1990, hatte sich der Vater der ebenfalls professionell reitenden Kinder Nicholas (20) und Clémentine (fast 22) seine erste Einzelmédaille erkämpft. Dabei kommt der Erfolg bei dem silbergrauen Pferdeman nicht von ungefähr: Schon sein Vater Roger war Springreiter, gemeinsam mit Bruder Olivier betreibt er einen Ausbildungs- und Handelsstall in der Nähe von Paris. Als Kind ritt Bosty erfolgreich auf Ponies, bevor er mit 12 Jahren auf Großpferde umsattelte. Bereits in frühester Jugend gab es nichts Schöneres für ihn, als auf dem Pferderücken zu sitzen. „Als Kind durfte ich unbeschränkt reiten. Nach der Schule ging es sofort aufs Pferd, ich sprang jeden Tag acht bis zehn Pferde und ritt oft ohne Sattel oder Steigbügel. Ich hatte Bauchmuskeln wie Beton!“ lacht er heute. Und auch wenn vom Sixpack heute mit fast 50 Jahren nicht mehr viel übriggeblieben ist, die außergewöhnlichen Trainings-

methoden hat der Profi sich bewahrt: „Bloß nicht zu viel Dressurreiten! Ich gehe lieber viel ins Gelände. Auch longieren mag ich nicht – und wenn, dann am liebsten mit Halfter. Ich will, dass meine Pferde sich immer freuen, mich zu sehen.“ Am Meisten gelernt hat Bosty bei Jean d'Orgeix, dem französischen Altmeister, der 2006 im Alter von 85 Jahren starb. „Er hat mich gelehrt, meine Bewegungen an die des Pferdes anzupassen. Zuvor hatte ich das instinktiv getan, aber er hat mich

dazu gebracht, meine Körperhaltung zu analysieren,“ sagt Bost. Sein Stil ist nämlich gar nicht so unkoordiniert und wild wie man im ersten Moment annimmt – im Gegenteil.

Jede Bewegung ist genau durchdacht. Vor dem Absprung beugt Bosty seinen Rücken, um dem sich aufwölbenden Rücken des Pferdes zu folgen. Im Absprung nimmt er die Hand hoch – „So animiere ich das Pferd dazu, den Hals zu strecken“ – und streckt seine Beine parallel zu den sich streckenden Hinterbeinen des Pferdes aus. Überm Sprung sind seine Unterschenkel parallel zu den Vorderbeinen des Pferdes nach hinten angewinkelt, bei der Landung parallel zu den sich streckenden Vorderbeinen ebenfalls durchgestreckt. Auch wenn es vielleicht nicht immer den Anschein macht: Der Hobby-Läufer hat seinen Körper in jeder Sekunde des Parcours ganz genau unter Kontrolle, jede Bewegung ist Absicht. Seine Ritte sind ein Musterbeispiel für perfekte Harmonie zwischen Reiter und Pferd. Darauf sollte man gerade hier in Stuttgart, wo Bosty bereits 1990 und 1991 German Master wurde und ein Auto mit Stern nach Hause kutschieren durfte, mal achten – auch ohne Fernbedienung und „Replay“-Knopf. *Katrin Müller-Wipfler*

## Pferdeboxen Pferdeställe



Katalog anfordern!



www.sulzberger.de

## Alles für den Pferdestall



Fa. Sulzberger  
Langestr. 26 • 79348 Freiamt  
Tel.: 07645 / 9108-0 • Fax: -35  
info@sulzberger.de



## KÖRUNG, PRÄMIERUNG & AUKTION – OLYMPIA-REITANLAGE MÜNCHEN-RIEM



TICKETS  
MUENCHENTICKET.DE  
INFOS  
SUEDPFERDE.DE



HENGST-INFO:  
THOMAS MÜNCH  
TEL. +49 1 70/  
5 64 90 51

KATALOGBESTELLUNG:  
INFO@SUEDPFERDE.DE  
TEL. +49 98 53/9 24 25 90

DAS LOT MIT CA. 75 HENGSTEN ABSTAMMEND VON INTERNATIONALEN TOP-VERERBERN IST AB DEZEMBER ONLINE AUF WWW.SUEDPFERDE.DE



# SÜDDEUTSCHE 23. BIS 25. JANUAR 2014 HENGSTTAGE

SÜDDEUTSCHE PFERDEZUCHTVERBÄNDE VERMARKTUNGS GMBH



### FBW – DAS MAXIMUM

•F•B•W•, das sind Freunde des Pferdesports, die finden, dass die größten Talente eines Jahrgangs der Pferdezucht Baden-Württembergs von den begabtesten Reitern oder Fahrern aufs Sprungbrett in den großen Leistungssport geführt werden sollten.

Sie wollen den FBW unterstützen?  
Spendenkonto: 1 223 305  
BLZ 60 050 101  
Landesbank Baden-Württemberg

VEREIN ZUR FÖRDERUNG  
DES LEISTUNGSSPORTS MIT  
BADEN-WÜRTTEMBERGISCHEN  
PFERDEN E. V.  
AM DOLDERBACH 11  
72532 GOMADINGEN-MARBACH



DOPPEL-EUROPA MEISTER 2013  
HALUNKE FBW MIT MICHAEL JUNG

WIR FÖRDERN TALENTIERTE  
NACHWUCHSSTARS AUS DER LANDES-  
ZUCHT AUF DEM WEG IN DEN SPORT.

KONTAKT: GERT GUSSMANN,  
TELEFON (0 73 85) 9 69 02-15

Unsere  
STUTTGART GERMAN MASTERS  
Bonbons für SIE

Autogrammstunden mit  
Michael Jung und David Will

Erfolgsausdrücke für Reiter oder Pferde  
für 5 Euro zugunsten  
des FBW

Besuchen Sie uns am Stand des  
Pferdezuchtverbandes  
Baden-Württemberg

AKTUELLE INFORMATIONEN: WWW.FBW-PFERDE.DE



Am Start: Lena-Sophie Megerle und Luisa Saur

## Zu zweit zum Weltcup-Sieg

Premiere in der Schleyer-Halle: Erstmals eine Weltcup-Prüfung im Doppel

Die Stuttgarter Schleyer-Halle ist traditionsgemäß ein Platz im Pferdesport, der sich bestens eignet, um besondere Ereignisse zu würdigen. So wundert es nicht, dass in diesem Jahr eine neue Weltcup Disziplin seine Premiere im Rahmen des German Masters feiert: das Pas de Deux der Voltigierer.

Bereits seit vielen Jahren ist das Doppelvoltigieren ein fester Bestandteil des Programms in der Schleyer-Halle. Es gab immer mal wieder unterschiedliche Ausschreibungen, doch dass Samstag und Sonntag morgens die Halle den Akrobaten auf dem Pferderücken gehört, steht schon lange außer Frage. In Stuttgart hat das Doppelvolti-

gieren mit dem German Master schon Jahre bevor diese Disziplin im allgemeinen Voltigiersport eine Aufwertung durch Championate erfuhr, eine große Bühne bekommen.

In diesem Jahr wird dem Publikum hier ein besonderer Wettkampf geboten: Drei Jahre nach der Weltcup-Premiere im Einzelvoltigieren ist Stuttgart, neben München, Paris-Villepinte, Salzburg und Leipzig, Station für die Voltigierer, um Punkte für das große Weltcup-Finale in Bordeaux zu sammeln. Die Stuttgarter werden sich aber nur dem Doppelvoltigieren widmen.

Um in Bordeaux an den Start gehen zu können, werden die vier besten Paare der Turnierserie gesucht. Gewertet werden immer die zwei besten Vorleistungen. In Stuttgart gibt es zwei Durchgänge bei denen die Voltigierer ihre zweiminütigen Küren präsentieren.

Das Doppelvoltigieren ist auch für fachfremde Zuschauer attraktiv. Es verbindet Akrobatik und Show auf eine einzigartige Weise. Oftmals stellen die Paare ihren Küren ein Motto voran, an das sich auch die Trikots anlehnen und so eine wunderbare in sich abgerundete Show entsteht, die das Publikum in seinen Bann schlägt. Mit der Aufnahme in den Weltcup erfährt diese noch sehr junge Disziplin, die oftmals noch recht stiefmütterlich behandelt wird, eine enorme Aufwertung. Vielleicht schafft es das Pas de Deux jetzt endlich mit den traditionsreichen Disziplinen, dem Einzel- und Gruppenvoltigieren auf Augenhöhe zu gelangen.

Eine Herausforderung ist für die Sportler noch die Neustrukturierung ihrer Trainings- und Ruhezeiten. Mit dem Weltcup ist nun auch die Wintersaison für die Voltigierer als attraktive Turniersaison hinzugekommen. Die war früher immer ohne Wettkämpfe und dem kreativen Kürtraining vorbehalten.

Dass sich die Saison jetzt über das ganze Jahr zieht, und der Weltcup auch noch mit für den

Voltigiersport ungewohnt hohen Gewinnsummen lockt, ist für viele Voltigierer zwar ein starker Anreiz, doch haben sie noch nicht die Voraussetzungen, alles was möglich ist auch mitzumachen. Den meisten Voltigieren steht ein Turnierpferd zur Verfügung und das braucht seine Ruhezeiten von der anstrengenden Sommersaison. Da sind der Anzahl an Turnieren Grenzen gesetzt, auch wenn sie noch so attraktiv sind.

Doch da der Voltigiersport eine Amateursportart ist und von daher einfach noch geldlich und zeitlich Grenzen gesetzt sind, ist es nicht möglich bei allen Qualifikationsrunden ein gleich starkes Starterfeld zu haben, wie es vergleichsweise im Springsport möglich ist.

Das hat aber auch positive Seiten, denn so bekommen talentierte Nachwuchssportler eine Möglichkeit, sich schon auf den großen internationalen Bühnen zu zeigen und wertvolle Erfahrungen zu sammeln, die sie gut gebrauchen können, um dann an die Weltklasse des Voltigiersports anzuschließen.

Janine Hartenstein

Entwurf · Gestaltung · Satz · Reproduktion · Scannertechnik · Webdesign · Digitaldruck · Offsetdruck · Zeitungsdruck · Buchbinderei · Logistik

... und was können wir für Sie tun?

senner|druckhaus

Senner Druckhaus GmbH · Carl-Benz-Str. 1 · 72622 Nürtingen · Tel. (0 70 22) 94 64-202 · Fax (0 70 22) 94 64-222 · info@senner-druckhaus.de · www.senner-druckhaus.de

# Shop

## Reiterjournal

Wir bieten Ihnen  
ausgesuchte Reitsport-  
und Pferdeliteratur

### APO 2014

Die neue Ausbildungs-Prüfungs-Ordnung (APO), die am 1. Januar 2014 in Kraft tritt, wartet mit Neuerungen u. a. in folgenden Bereichen auf:

- ein komplett überarbeitetes Abzeichensystem
- ein Mentorensystem für Ausbilder
- flexiblere Wege ins Richteramt
- Überarbeitung der FN-Kennzeichnungen „Pferdehaltende Betriebe und Vereine“



27,90 Euro

### Kalender Vererberlegenden 2014

Mit dem Kalender Vererberlegenden – Hengste der Warmblutzucht hat ein neuer Kunstkalender im Bereich der Pferdekaleender seinen Siegeszug angetreten. Bereits im ersten Erscheinungsjahr hat dieser Kalender die Herzen der Reiter, Züchter und Pferdebesitzer erobert. Die unglaublich lebendigen und ausdrucksstarken Motive der Malerin Christina Bötzel machen diesen Kalender zu etwas ganz Besonderem. Auch für das Jahr 2014 werden in dem Kalender wieder eine tolle Auswahl an Zuchtstars und Jahrhunderthengsten aus allen Zuchtgebieten zu finden sein. Der Vererber Rubinstein I stellt in diesem Jahr das Titelbild.

Format  
59,4 x 42,0 cm,  
Auflage limitiert  
auf 3000 Stück,  
200 g/m<sup>2</sup> Bilder-  
druckpapier,  
Spiralbindung mit  
einem Aufhänger  
in Schwarz



29,90 Euro

### Wir reiten für Deutschland

Der kompakte, etwas andere Blick auf 100 Jahre Spitzensport mit Pferden – 100 Jahre DOKR!

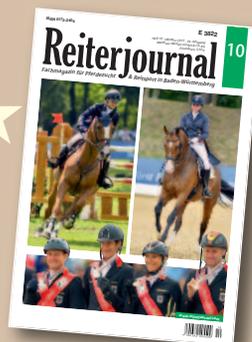


49,90 Euro

Weitere hippologische  
Fachbücher finden Sie unter  
[www.reiterjournal.com](http://www.reiterjournal.com)

# 12 Monate Freude schenken ...

... mit einem  
Geschenk-  
Abonnement des  
REITERJOURNALS



Machen Sie sich und/oder anderen eine Freude: Verschenken Sie ein Abonnement des Reiterjournals oder abonnieren Sie selbst. Wenn Sie **jetzt** bestellen, erhalten Sie zusätzlich entweder einen Klaus-Philipp-Pferdekunstkalender oder einen Gutschein über 20 Euro für den Reiterjournal-Buchshop gratis dazu.



Jetzt gleich am  
Reiterjournal-Stand  
abschließen  
und Prämie  
sichern!

Foto: pixelio.de/Joujou



Foto: pixelio.de/Altmann



Ausgesuchte Springpferde  
von A bis S\*\*\*\*  
– auch International –  
**GESTÜT DOBEL**  
75335 Dobel  
Telefon (0 70 83) 55 03  
Handy Olaf Peters  
(01 63) 2 92 54 46  
Fax (0 70 83) 5 14 74  
[www.gestuet-dobel.de](http://www.gestuet-dobel.de)



**HENGSTLER  
IMMOBILIEN**

Ihr Partner bei der Vermittlung von  
**Reitanlagen und  
hochwertigen Immobilien**  
Telefon (0 70 22) 78 95 60  
[www.hengstler-immobilien.de](http://www.hengstler-immobilien.de)



diakonie stetten



**Wir suchen Paten**

Bei uns heißt Glück Wirbel, Walter oder Pünktchen. Werden Sie Glückspate mit einer Patenschaft für unsere Therapiepferde.

[www.stetten-helfen.de](http://www.stetten-helfen.de)




Bella Rose darf hier Stuttgarter Hallenluft schnuppern

## Bella Rose schnuppert nur

Isabell Werth will sich hier aufs Reiten konzentrieren

Ich will mich hier nur aufs Reiten konzentrieren“, wünscht sich Isabell Werth, die erfolgreichste Dressurreiterin der Welt. Auch hier in der Schleyer-Halle hält die 44-jährige Rheinländerin alle Rekorde. Sieben Mal hat sie den „German Master“ gewonnen. Vier Mal mit dem unvergesslichen Gigolo (1996 bis 1999) und drei Mal mit Satchmo (2006 bis 2008), fünf Mal mit vier verschiedenen Pferden die Kür. Und diese Rekorde dürften sogar noch fortgesetzt werden, denn Isabell Werth kommt gerade wieder groß in Form und ganz offen nennt sie schon die Olympischen Spiele von Rio 2016 ihr großes Ziel. Und die Zeichen stehen gut.

„Ich will mich hier nur aufs Reiten konzentrieren“, sagt sie. Der Wunsch ist verständlich. Denn in den vergangenen Tagen und Wochen widmeten sich die Schlagzeilen nicht nur ihren teilweise überragenden Ritten, zum Beispiel in Nürnberg, sondern – wieder einmal – auch dem Hader mit dem eigenen Reiterverband FN.

Ihre Verärgerung gilt der Ersten Kammer der Disziplarkommission der FN, die vor wenigen Ta-

gen eine sechsmonatige Sperre beschlossen hat – dahinter steht auch die FN, unter deren Flagge sie bislang fünf Olympische Goldmedaillen gewonnen hat, sechs bei Weltmeisterschaften und viele weitere bei Europameisterschaften.

### Gutachter auf ihrer Seite

Sie ist fest entschlossen, die Beschuldigung zu widerlegen. Ihre Auseinandersetzung mit dem Verband ist ein komplizierter Rechtsstreit, an dessen Ende sogar ein Präzedenzfall stehen könnte. Denn Isabell Werth, die selbst Jura studiert hat, will die Strafe nicht akzeptieren, so wie sie von Anfang an die Erste Kammer der Kommission nicht akzeptiert hat. Dessen Vorsitzender Jörg Offeney hatte sich im Verfahren sehr früh darüber geäußert, dass er Isabell Werths Erklärung für nicht glaubwürdig hält. Werths Anwälte stellten darauf hin einen Befangenheitsantrag, der aber abgelehnt wurde. Die Reiterin hält die Vorgänge und das Urteil für so abwegig, dass sie den Gang vor ein staatliches Gericht erwägt, falls auch die nächste Verbandsinstanz – das Große Schiedsge-

richt – der Ersten Kammer folgt. Sie will dann Schadensersatz und Wiedergutmachung. Dass eine Sportlerin gegen den eigenen Verband klagt, ist sehr selten. Der bekannteste Fall betrifft die wegen Doping gesperrte Eiskunstläuferin Claudia Pechstein.

Worum geht's: Bei den rheinischen Meisterschaften im Sommer 2012 wurde bei Isabell Werths Pferd El Santo das Magenpräparat Cimetidin festgestellt. Das steht nicht auf der Dopingliste aber – nur – national auf der Liste der im Wettbewerb verbotenen Medikation. Bei einer Probe auf einem internationalen Turnier – wie hier in der Schleyer-Halle – wäre danach gar nicht gesucht worden.

Isabell Werth hatte eine Erklärung. In El Santos Nachbarbox im Stall in Rheinberg steht der Wallach Warum Nicht, der nach einem Hüftbruch lange Zeit Schmerzmittel bekommen musste – und Cimetidin als Magenprophylaxe. Die Pfleger spritzten dem Pferd das Mittel mit einer Spritze ins Maul und wuschen sie dann in der Tränke aus, um die Restmenge auch zu verwerten.

Zwei Gutachter, darunter einer des Herstellers der Tränkenanlage, sagten aus, es sei möglich, dass nach einem Defekt über die Leitung das Wasser mit der Restmenge des Magenmittels in die

Tränke der Nachbarbox gelangt ist. Aber die Kammer hielt diese Erklärung – wie schon angekündigt – für nicht plausibel. Also liege, so die Kammer, eine Sorgfaltspflichtverletzung in der Organisation ihres Stallbetriebes vor; und dafür sei die Reiterin verantwortlich. „Dafür eine sechsmonatige Sperre auszusprechen, ist unverhältnismäßig“, findet Isabell Werth.

### Rio lautet das Ziel

Da sie das Urteil nicht akzeptiert hat, ist es nicht rechtskräftig. Deshalb sind ihre Starts hier in Stuttgart und während der nächsten Wochen und Monate nicht gefährdet. Und bis zur Rechtskraft kann es auch noch lange dauern, denn Isabell Werth hat schon angekündigt, dass sie ein gleich lautendes Urteil auch von der nächsten Verbandsinstanz nicht akzeptieren wird. Dass sich eine Verbandsgerichtsbarkeit von einem ordentlichen staatlichen Gericht überprüfen lassen muss, ist für die gelernte Juristin „eine elementare Frage

des Rechtsstaates“. Die Auseinandersetzung mit dem eigenen Verband trifft die Ausnahmesportlerin ausgerechnet in der Startphase eines viel beachteten Comebacks. Zwar war Isabell Werth nie ganz weg vom Fenster, aber die letzten goldenen Einzelmedaillen liegen schon ein paar Jahre zurück. Nach dem Ausscheiden ihres Satchmos, mit dem sie von 2006 bis 2008 in Stuttgart „German Master“ wurde, hatte sie keinen ganz echten Siegertypen mehr im



Mit El Santo in der Klassischen Tour

Stall. Andere Pferde kamen moderner daher, leichfüßiger, eleganter. Manche sahen schon das Ende dieser großen Karriere voraus.

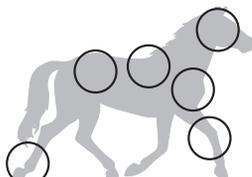
Aber in diesem Jahr hat die 44-Jährige die neunjährige Stute Bella Rose in den Grand-Prix-Sport gebracht. „Das beste Pferd, das ich je hatte“, sagt sie. Mit ihr will sie wieder ganz nach oben – und rein sportlich traut man ihr das auch zu. „Die nächsten olympischen Spiele in Rio sind unser Ziel“, sagt sie. Ihr Kampfgeist, so scheint es, ist durch die Quereilen jetzt erst Recht geweckt. 2016 ist Bella Rose im besten Alter; das wäre perfektes Management für die nächste olympische Medaille. Wer Isabell Werths Karriere verfolgt hat, die 1991 mit dem ersten EM-Titel in Donaueschingen begann, kennt ihre Kämpfernatur, die von Hartnäckigkeit und mitunter durchaus von einer gewissen Sturheit begleitet wird. „Sie kniet sich rein, sie ist eine Sportlerin durch und durch“, sagt Bundestrainerin Monica Theodorescu über sie. Isabell Werth wird dieses Ziel also nicht aus den Augen lassen. In Stuttgart will sie die Stute nur in der Abreithalle zeigen, weil sowohl El Santo als auch Don Johnson in der kommenden Hallensaison Weltcup-Punkte sammeln sollen. Aber der Stute gehört die Zukunft.

Roland Kern

Saal 3/  
Stand S 3.2

## Pferd-Sattel-Reiter-Analyse

Wir erarbeiten gemeinsam  
Lösungen für Sie!



**Pferde-Osteotherapie** DIPO

*Michaela Wieland*

Pferde-Osteotherapeutin DIPO, Zertifizierter Sattellexperte DIPO

☎ 0160 / 70 65 180 | [www.michaelawieland.de](http://www.michaelawieland.de)  
Freudentaler Straße 23 | 74369 Löchgau



**SattelProfi**

ZeSa Zertifizierter Sattellexperte DIPO

Individuelle Sattelanpassung nach Maß der Marken  
**Amerigo, Vega, La Belle** (nur Service), **Peter Menet**

**SattelProfi** · Sinja Brugger · Dankoltsweilerstr. 5 · 73479 Ellwangen  
[www.sattelprofis.de](http://www.sattelprofis.de) · Telefon (01 70) 245 04 78

**Gutschein**  
für eine kostenlose Pferd-Sattel-Reiter-Analyse

Info, Termine und Anmeldung direkt am Stand oder auf unserer Homepage.  
Um Anmeldung wird gebeten, nur begrenzte Anzahl verfügbar

**Partner Equiscan Vermessungen:** Standort/Termine finden Sie auf unserer Homepage

# 1993: Quadrillen-Premiere der Profis

Der Mittwoch hat sich schon früh zum ersten Highlight des Turniers entwickelt

**K**ommen wieder 50.000 Zuschauer? Beim neunten Turnier vor 20 Jahren waren Rekorde noch nicht selbstverständlich. Aber in der Schleyer-Halle setzte das Reitturnier bereits 1993 Maßstäbe mit 55.000 Zuschauern. Das lag an der wieder nahezu perfekten Mischung aus Schau- und Spitzensport. Der für Stuttgart als Alternative zum Volvo-Weltcup erfundene „Mercedes German Master“ kam auch in Übersee gut an; auch wegen berühmter Gewinner. Zu denen zählte mal John Whitaker mit seinem Wunderschimmel Milton. Bei der zweiten Auflage des „Pro-Am-Springens“ waren wieder Edzard Reuter und Thomas Borgmann dabei und erstmals Philipp Herzog von Württemberg. Der Beginn schon am Mittwochnachmittag sollte den stets voll-

gestopften Donnerstag entlasten. Mit dieser Idee hatte sich Gotthilf Riexinger gegen Messechef Rainer Vögele durchsetzen können. BW-Sieger am Mittwoch waren Vorjahressieger Franz Göck/Galan im Parcours und im Viereck Miriam Alber/Dupont. Die 19-jährige Dressur-Europameisterin erhielt danach das „Goldene“. Tags darauf gewann die routinierte Ulmerin Rita Christ/MacIntosh vor Ilona Manhard-Niemann/Aladin und Wolfgang Böhm auf dem Holsteiner Marlandus der Familie Matthaes. Den LBBW-Cup sicherte sich Manfred Marschall/Snap Jack. Sieger der Eröffnungsspringen waren

Rodrigo Pessoa/Zigeunerin und Elmar Gundel/Ivonjak. Richard

Bayha/Never the Less wurde umjubelter Vierter. Die erste Qualifikation zum German Master gewann Europameister Willi Melliger/Quinta C vor Rodrigo Pessoa/Special Envoy und Nick Skelton/Dollar Girl. Die Inter I sah die drei Mannschafts-Europameister Isabell Werth/Antony, Klaus Balkenhol/Ehregold und Nicole Uphoff-Becker/Freudentänzer an der Tete. Beim Schauabend glänzten eine Pony-Quadrille aus Tübingen-Bühl, die Voltigierer von Pegasus Mühlacker und die „Silberne Herde“ aus Marbach. Premiere feierte eine Quadrille deutscher Berufsreiter unter Leitung von Ralph-Michael Rash. Mit dabei Landesmeisterin Renate Gohr-Bimmel. *EP*



1993: das „Goldene“ für Miriam Alber

## Drei Autos mit Stern zu gewinnen

Anspruchsvolle Maxime 2003: Wer zu den Stars zählt, muss sich in Stuttgart blicken lassen



**W**ir sind zuversichtlich, dass wir auch dieses Jahr wieder alle Titelträger und alle aktuellen Spitzenreiter mit ihren Pferden am Start haben werden. Mit dieser Maxime ging Turnierchef Gotthilf Riexinger in die 19. Auflage. „Wenn alle kommen, die wir eingeladen haben, dann gibt das ein Top-Turnier“, freute sich Christian Abel, der als damaliger LK-Geschäftsführer beim Turnier mitmischte. Erwartet wurden die Sieger der EM der Springreiter in Donaueschingen, also Otto Becker, Christian Ahlmann, Marcus Ehning und Ludger Beerbaum. Gespannt waren alle, was zwei Württemberger Amazonen im Springsattel zu Wege bringen würden: Pia-Luise Aufrecht und Caroline Müller. Der damalige „Wahl-Schwabe“ Markus Merschformann, heute Bundestrainer der Jungen Reiter, zählte neben

Barbara Steurer-Collée und Jürgen Kurz zu denen, die in Stuttgart reiten durften.

„Wer zur internationalen Elite der Dressurstars zählen möchte“, stand im Reiterjournal, „der muss sich in Stuttgart sehen lassen.“

Mit Rusty wurde Ulla Salzgeber erwartet, mit Satchmo Isabell Werth, mit Piccolino Klaus Husenbeth und mit Weltall und Lorient Martin Schaudt. Lone Jörgensen hatte kurz zuvor ihr Olympiapferd FBW Kennedy

verkauft. Sie sattelte stattdessen ihr Nachwuchspferd Ludewig. Zum Württemberger Auftakt mit Schauabend, Jump & Drive, Vielseitigkeits-Indoor und spanischen und Biberacher Impressionen kamen 6500 Zuschauer. Sie erlebten Siege von Patrick Maurer/Quickfire im Viereck, von Andreas Krieg/Laura im Parcours, von Kathrin Krage/Ivana im VS-Indoor (knapp vor Michael Jung/Marco) und den Gewinn eines Jeeps durch den schnellen Heinrich-Hermann Engemann. Sieger im 18. Hallenchampionat wurde Olaf Peters/Dobels Araconit vor Thomas Konle/Cohiba. Bester im Viereck blieb Patrick Maurer vor Markus Zellner/Rubina. Volti-Weltmeisterin Nadia Zülow war ebenso wenig zu toppen, wie in den Eröffnungsspringen Olympiasieger Jeroen Dubbeldam. *EP*

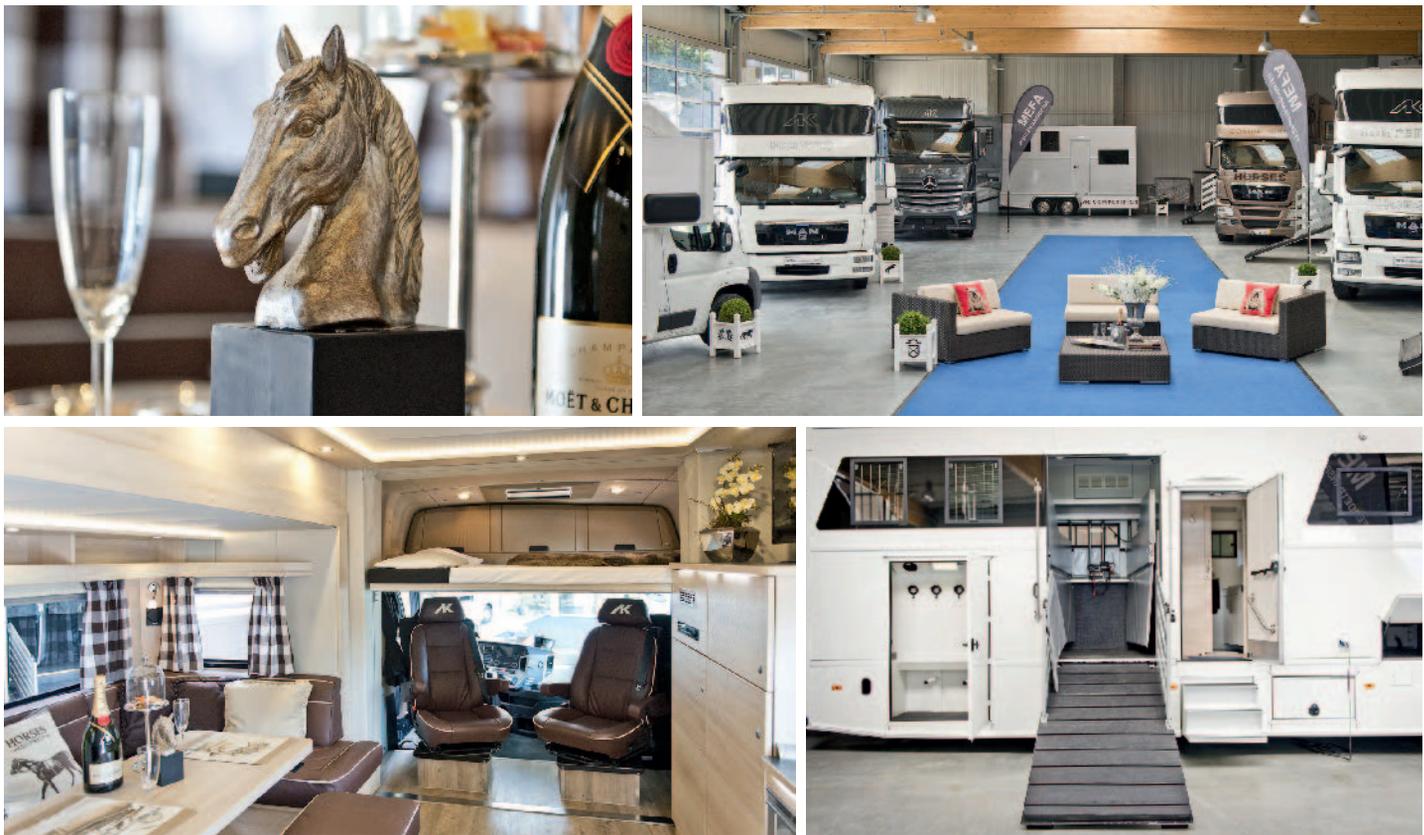


2003: Hallenchampion Olaf Peters auf dem Hengst Dobels Araconit



WWW.MEFA-PFERDETRANSPORTER.DE

## IHRE **AK**-GENERALVERTRETUNG FÜR DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH UND SCHWEIZ



DIE AK-COMPETITION GMBH ENTWICKELT UND PRODUZIERT SPITZENPRODUKTE DER SUPERLATIVE IN FUNKTION UND DESIGN UND ORIENTIERT SICH MIT IHREM KNOW-HOW DABEI IMMER AN DEN INDIVIDUELLEN KUNDENBEDÜRFNISSEN.

# LONGINES CSI ★★★★★ BASEL

© Payton Adams Photography



WELTKLASSE - SPRINGTURNIER  
9. BIS 12. JANUAR 2014  
ST. JAKOBSHALLE BASEL

[www.csi-basel.ch](http://www.csi-basel.ch)

Official Broadcaster

